

C H R O N I K

der

Kreisgemeinschaft Osterode Ostpr. e. V.

Teil 2

2000 – 2010



Osterode am Harz

Mai 2011

Gliederung

Vorwort

Chronologie der Ereignisse und Aktivitäten 2000 – 2010

Anhang:

- 1. Vereinsregularien**
- 2. Übersicht der Vereinbarungen über Zusammenarbeit**
- 3. Mitglieder des Kreistages (Gesamtvorstand) 2000 – 2004**
- 4. Mitglieder des Kreisausschusses (Geschäftsführender Vorstand) 2000 – 2004**
- 5. Mitglieder des Vorstandes ab 2004**
- 6. Übersicht der Zuwendungen für den Heimatkreis 2000 -2010**

Vorwort

Im Jahre 2000, dem Beginn eines neuen Jahrhunderts, das zugleich den Eintritt in ein neues Jahrtausend bedeutete, veröffentlichte die Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e. V. anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens die erste Chronik für die Jahre 1950 – 1999. Sie vermittelt einen Überblick über das Entstehen, die Entwicklung und die wichtigsten Aktivitäten der KGO in fünf Jahrzehnten.

Im Jahre 2011 legt der Vorstand nunmehr den Teil 2 der Chronik für die Zeit von 2000 – 2010 vor, der die Geschichte der KGO fortschreibt. Er ist wie der bereits erschienene Teil 1 gegliedert. Wichtige Ereignisse der deutschen, europäischen und internationalen Geschichte in den einzelnen Jahren sind denen der KGO jeweils vorangestellt und ausführlicher wiedergegeben, um den gesellschaftspolitischen Zusammenhang und die Rahmenbedingungen unserer Arbeit zu verdeutlichen sowie dem Leser in Erinnerung zu rufen, wie bewegt und ereignisreich die zurückliegenden Jahre gewesen sind. Die jährlichen Ereignisse und Aktivitäten der KGO sind streng chronologisch geordnet wiedergegeben und werden jeweils abschließend durch wichtige Angaben zur Osteroder Zeitung, zu Dokumentationen, Jubiläen und Ehrungen sowie zum Gedenken und Haushalt abgeschlossen. Die Chronik liegt in einer Auflage von 25 Exemplaren in der Geschäftsstelle vor und kann dort erworben werden. Sie ist außerdem im Internet unter www.kreisgemeinschaft-osterode-ostpreuBen.de einsehbar.

Der Vorstand hat beschlossen, die Arbeit an der Chronik fortzusetzen und diese künftig jährlich im Internet zu aktualisieren. Wir hoffen, damit nicht nur für die Zukunft und die Nachkommen, sondern auch für jeden, der diese Entwicklung mit erlebt und mit gestaltet hat, Zeugnis abzulegen von den vielfältigen Aktivitäten, Bemühungen und Leistungen unserer Landsleute, die Erinnerung an die Heimat zu wahren und ihr kulturelles Erbe zu erhalten und zu sichern. Alle Mitglieder der KGO und alle Leser der Osteroder Zeitung sind deshalb nochmals aufgefordert, mit ihren Hinweisen und kritischen Beiträgen, die nachdrücklich eingefordert werden, zur Vervollständigung der Chronik beizutragen und mitzuhelfen, sie weiter auszugestalten.

Die Herausgabe von Teil 2 der Chronik ist dem Vorstand zugleich erneuter Anlass, allen Landsleuten für ihre bisherige langjährige Hilfe und Unterstützung bei der Gewährleistung der Arbeit und der Sicherung der Existenz der KGO sowie für ihre Treue zur Heimat Ostpreußen sehr herzlich zu danken. Wir werden diese Hilfe und Unterstützung auch in der Zukunft mehr denn je brauchen und bauen fest darauf.

Der Vorstand

Chronologie der Ereignisse und Aktivitäten 2000 - 2010

2000

18. Januar: CDU-Spendenaffäre. Auf Aufforderung der Partei tritt Altbundeskanzler Helmut Kohl als Ehrenvorsitzender der CDU zurück.
26. März: Bei den russischen Präsidentschaftswahlen wird der kommissarische Amtsinhaber Wladimir Wladimirowitsch Putin schon im ersten Wahlgang mit 52,9 Prozent der Stimmen zum Präsidenten gewählt.
1. Mai: Horst Köhler wird Direktor des Internationalen Währungsfonds (IWF).
11. Mai: Die Bevölkerungszahl in Indien überschreitet nach offiziellen Angaben die Schwelle von einer Milliarde Einwohnern.
1. Juni: Die Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover wird eröffnet (bis 31. Oktober 2000).
1. Juli: Das Recht auf gewaltfreie Erziehung wird in Deutschland gesetzlich festgeschrieben.
1. Juli: Die Öresundverbindung, eine 16 Kilometer lange Verbindung von Kopenhagen nach Malmö, wird durch Königin Margrethe II. von Dänemark und König Carl XVI. Gustaf von Schweden eröffnet.
28. September: In einer Volksabstimmung lehnen die dänischen Wähler die Einführung der Gemeinschaftswährung Euro ab.
8. Oktober: Aleksander Kwaśniewski wird als Staatspräsident in Polen im Amt bestätigt.
20. Oktober: In Florenz wird ein Europäisches Landschaftsübereinkommen von verschiedenen Staaten geschlossen, das der Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates initiiert hat. Bezweckt wird mit dem Vertragswerk der Kulturlandschaftsschutz.
7. November: 54. Wahl des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika. In einer der knappsten Wahlen in der Geschichte der USA wird George W. Bush zum 43. Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt.
24. November: Erster BSE-Fall wird in Deutschland bekannt.
12. Dezember: Eine Entscheidung des Supreme Court spricht George W. Bush den Sieg in der Wahl zum neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten zu. George W. Bush hatte die Präsidentschaftswahl mit einer bis heute umstrittenen Differenz von 537 Stimmen in Florida gewonnen. Von den entscheidenden insgesamt 538 Wahlmännerstimmen konnte er mit 271 Stimmen die Mehrheit für sich gewinnen (eine Stimme mehr als die notwendigen 270).

- 14.01.: Neujahrsempfang der Stadt Osterode am Harz im neuen Rathaus. Offizielle Vertreter der KGO Prof. Dr. Edgar Steiner.
- 25./26.03.: Dorftreffen Groß und Klein Lehwalde in Unna-Massen.
- 29.03.: **Sitzung des Kreisausschusses** in Osterode am Harz.
03. – 08.04.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.
20. – 24.04.: Treffen ehemaliger Baarwieser im Ostseebad Dierhagen.
- Mai: Dorftreffen Frögenau-Kaulbruch in Frögenau (siehe OZ Folge 94, S. 45)
05. – 16.05.: Busreise nach Hirschberg.
- 13.05.: Einweihung eines Gedenksteines auf dem Friedhof in Hirschberg.
09. – 13.05: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.
09. – 16.05.: Sonderfahrt nach Osterode Ostpreußen anlässlich der Sitzung des Kreistages in der Heimatstadt.
- 11.05.: 2. **Sitzung des Kreistages** in der Heimatstadt Osterode Ostpr. im Sitzungssaal des ehemaligen Kreishauses. Als Gäste nehmen daran Repräsentanten der polnischen Städte und Gemeinden aus Osterode, Liebemühl, Gilgenburg, Locken und Grünfelde sowie der Deutschen Gesellschaften aus Osterode und Hohenstein und des Verbandes der Deutschen Gesellschaften im ehemalige Ostpreußen mit Sitz in Allenstein teil.
19. – 26.05.: Busreise der Dorfgruppe nach Frögenau.
- 27.05.: Treffen der Kreisgruppe Berlin.
- 10./11.06.: Deutschlandtreffen der Ostpreußen in Leipzig, Messegelände, Neue Messe Leipzig. Offizieller Vertreter der KGO Max Duscha.
- 17./18.06.: Heimattreffen der Dorfgemeinschaft Pulfnick-Worleinen in Augustfehn.
19. – 28.06.: Busreise der Dorfgruppe nach Peterswalde.
- 30.06.: Beendigung der Archivierungsarbeiten unter Nutzung moderner Rechentechnik sowie der Beschäftigung von Frau Weinberger als ABM-Kraft.

17.07: **Sitzung des Kreisausschusses** in Osterode am Harz.

18.07.: Treffen/Beratung mit den Paten von Stadt und Landkreis Osterode am Harz.

27.07. – 02.08.: Busreise mit Günther Behrendt ins Kirchspiel Manchengut.

31.08.: **Außerordentliche Sitzung des Kreisausschusses** in Osterode am Harz. Günther Behrendt scheidet aus persönlichen Gründen als Mitglied des Kreistages und aus dem Amt des Geschäftsführers aus, Lothar Scherlin wird als Nachfolger für das Amt des Geschäftsführers vorgeschlagen.

01./02.09.: Dorftreffen Thierberg anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

01. – 04.09.: **Hauptkreistreffen** in Osterode am Harz – 650 Teilnehmer. Jubiläumstreffen aus Anlass des 50jährigen Bestehens der KGO (siehe OZ Folge 94, Seiten 8 – 24). Gäste aus Osterode Ostpr.: Herr Dr. Wasilewski, Bürgermeister von Ostróda, und Herr Antochowski, Landrat von Ostróda.

01.09.: Ostpreußenabend als Treffen des III/IR 3 und der Pz. Jg. 21 mit Landsleuten anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz in der GF-Rommel-Kaserne.

02.09.: Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Uhrder Berg.

02.09.: **Mitgliederversammlung** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

Verabschiedung eines Positionspapiers als künftige Arbeitsgrundlage der KGO (siehe OZ Folge 94, Seiten 27 – 30);

Neufassung der Satzung der KGO, insbesondere: Neuformulierung des Zwecks, der Mitgliedschaft, der Bezeichnung der Organe der KGO (Gesamtvorstand = Kreistag, geschäftsführender Vorstand = Kreisausschuss), der Zusammensetzung des Kreisausschusses (1. Vorsitzender und Kreisvertreter, stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftleiter, Beauftragter für die Betreuung der deutschen Gesellschaften im Heimatkreis) und Reduzierung der Anzahl der Mitglieder des Kreistages von 15 auf 10 Mitglieder (siehe OZ Folge 96, Seiten 29 – 34);

Durchführung von **Wahlen**: Vorsitzender und Kreisvertreter für die Zeit von 2000 – 2002 Prof. Dr. Edgar Steiner, sein Nachfolger im Amt für die Zeit von 2002 – 2004 Dieter Gasser; Mitglieder des Gesamtvorstandes (Kreistages) Max Duscha, Dieter Eichler, Hans-Jürgen Falke, Alfred Knafla, Johannes Krüger, Ulrich Reipert, Lothar Scherlin und Dr. Stein von Kamienski; Rechnungsprüfer Ursula Langhagel und Maria Teichert (siehe OZ Folge 94, Seite 32).

Die Mitgliederversammlung gedenkt zugleich in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder des Kreistages Rainer Gollub und Georg Weichert und dankt den scheidenden Mitgliedern des Kreistages Günther Behrendt, Dr. Gernot Breitschuh, Ekkehard Neuhoff und Georg Poersch für die geleistete Arbeit.

02.09.: **Konstituierende Sitzung des Kreistages**. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss): Dr. Stein von Kamienski (stellvertretender Vorsitzender), Dieter Gasser (Schatzmeister) Alfred Knafla (Schriftleiter) und Max Duscha (Beauftragter für die Betreuung der deutschen Gesellschaften im Heimatkreis). Bestellung von Lothar Scherlin zum neuen Geschäftsführer der KGO.

02.09.: Treffen der ehemaligen Osteroder Oberschüler/-innen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz im Rathaus.

02.09.: Dorftreffen Bergfriede anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

16. – 20.10.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

19.10.: Offizielle Eröffnung des Regionalmuseums in Osterode Ostpr. in der Ordensburg und Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Gesellschaften der Deutschen Minderheit in Ermland und Masuren“ im Theater in Allenstein. Offizielle Vertreter der KGO Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha.

21./22.10.: Kommunalpolitischer Kongress der LMO in Frankfurt (Oder).

24.10.: Besuch des Botschafters der BRD in Polen, Frank Elbe, im Deutschen Haus in Osterode Ostpr.

16./17. Dezember: Weihnachtsfeiern der Deutschen Gesellschaften in Osterode Ostpr. und Hohenstein. Offizieller Vertreter der KGO Günther Behrendt.

02.12.: Weihnachtsfeier der Kreisgruppe Hamburg.

18.12.: Einstimmiger Beschluss des Kreistages des Landkreises Osterode am Harz über die Begründung einer offiziellen Partnerschaft zum Landkreis Ostróda/Osterode Ostpr..

Osteroder Zeitung

29.03.: Verabschiedung der „Richtlinien für die redaktionelle Bearbeitung und die Veröffentlichung von Beiträgen in der Osteroder Zeitung“ durch den Kreisausschuss.

Erscheinen der Folgen 93, Mai 2000, Auflage 5.700 Exemplare und 94, Dezember 2000, Auflage 5.500 Exemplare.

Publikationen

September: Erscheinen von Band 6 der Sonderschriften der KGO „50 Jahre KGO Osterode/Ostpr. e. V. 1950 -2000“ mit 16 Beiträgen unterschiedlichen thematischen Inhalts, darunter von 7 der noch lebenden 12 Professoren, deren Wiege im ehemaligen Kreisgebiet von Osterode Ostpr. gestanden hat.

September: Erscheinen der Chronik der KGO 1954 – 1999.

Jubiläen

10.04.: Willi Sobotta, Röschken 80 Jahre.
 05.10.: Ursula Langhagel 85 Jahre.
 06.10.: Alfred Knafla, Bergfriede 70 Jahre.

Ehrungen

Ehrenzeichen der LMO in Silber: Prof. Dr. Edgar Steiner.
 Verdienstabzeichen der LMO: Henryk Hoch, Günther Piotrowski und Willi Sobotta.
 Ehrenmitglied der KGO: Horst Volkmann.
 Wappenbecher der KGO: Georg Poersch.
 Wappenschild der Stadt Osterode Ostpr.: Max Duscha, Ursula Langhagel, Alma-Gertrude Reipert und Willi Schulz.

Gedenken

08.04.: † Rainer Gerhard Gollub, geb. am 19.07.1936 in Gilgenburg, Oberst a. D., Mitglied des Kreistages.

Vereinsregularien

02.09.: Satzungsänderung in der Mitgliederversammlung beschlossen.

Jahresabschluss

Einnahmen 153.254,98 DM, Ausgaben 160.748,19 DM, Bestand 46.636,95 DM.

2001

20. Januar: George W. Bush wird als neuer Präsident der USA vereidigt.

26. Februar: Der Vertrag von Nizza, die Erweiterung der EU betreffend, wird unterzeichnet.

4. März: In einer Volksabstimmung der Schweiz stimmen 76,8 % der Wahlberechtigten gegen die Verfassungsinitiative „Ja zu Europa“ und damit gegen EU-Beitrittsverhandlungen der Schweiz. Die Wahlbeteiligung lag bei 55,8 %.

16. Juni: Berlins Regierender Bürgermeister Eberhard Diepgen wird durch ein Misstrauensvotum im Zusammenhang mit dem Berliner Bankenskandal gestürzt. Sein Nachfolger wird Klaus Wowereit.

11. September: Islamistische Terroranschläge mit Verkehrsflugzeugen auf das World Trade Center und das Pentagon in den USA fordern rund 3000 Todesopfer.

23. September: Parlamentswahlen in Polen. PiS (Recht und Gerechtigkeit – Vorsitzender: Jaroslaw Kaczyński) 27%; PO (Bürgerplattform) 24,1%; linke Liste (SLD) 11,3%; bauernpolitische „Samooobrona“ (Selbstverteidigung) 11,4%); national-katholische Gruppierung LPR 7,8%; Bauernpartei PSL 7 %. Polnische Sozialdemokratie 3,5%, Demokratische Partei < 3%) und Polnische Arbeiterpartei (PPP) < 1% schaffen es nicht ins Parlament.

7. Oktober: Als Reaktion auf die Anschläge vom 11. September beginnen die USA mit der Operation Enduring Freedom.

19. Oktober: Leszek Miller wird Regierungschef in Polen.

20. Dezember: Der Grundwehrdienst in der deutschen Bundeswehr wird vom Parlament von zehn auf neun Monate verkürzt.

22. Dezember: Der Deutsche Bundestag stimmt der Entsendung deutscher Streitkräfte nach Afghanistan zur Umsetzung der Resolution 1386 des UN-Sicherheitsrates mit großer Mehrheit zu. Die Truppenentsendung bedeutet den ersten außereuropäischen Kampfeinsatz für die Bundeswehr.

16./17.02: **Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss)** in Osterode am Harz (siehe OZ Folge 95, Seiten 13 – 16).

16.02.: Arbeitstreffen mit Bürgermeister Wolfgang Darnedde und Landrat Bernhard Reuter anlässlich der Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss), auf dem u. a. die langfristige Vorbereitung der im Zeichen der jeweiligen 50jährigen Patenschaften stehenden Hauptkreistreffen 2002 und 2003 abgestimmt und vereinbart wurde, dass die Paten künftig nicht mehr an den Sitzungen des Gesamtvorstandes (Kreistages) teilnehmen, da diese rein vereinsinternen Charakter tragen.

26.03. – 01.04.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

- 30.03.: Festveranstaltung zum 10. Jahrestag der Gründung der Deutschen Gesellschaft „Tannen“ in Osterode. Offizielle Vertreter der KGO Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha.
- 21.04.: **Sitzung des Gesamtvorstandes (Kreistag)** in Osterode am Harz (siehe OZ Folge 96, Seiten 21 – 24). Benennung von Ortsvertretern (siehe OZ Folge 96, Seiten 34/35) und Erlass neuer Vereinsregularien.
27. – 29.04.: Dorftreffen Frögenau/Kaulbruch in Marl.
12. – 21.05.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.
22. – 27.05.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner im Heimatkreis.
22. – 29.05. Busreise nach Buchwalde.
- 25.05.: Feierliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Ostróda/Osterode Ostpr. in der Ordensburg zur Unterzeichnung der Urkunde über die Partnerschaft mit dem Landkreis Osterode am Harz (siehe OZ Folge 96, Seiten 81 – 86). Offizieller Vertreter der KGO, KV Prof. Dr. Edgar Steiner.
- 26.05.: Teilnahme des KV, Prof. Dr. Edgar Steiner, an der Einweihung des Gedenksteines für die Hafftoten von 1945 in Frauenburg.
- 27.05.: **Regionaltreffen** erstmalig in Hamm Westf. – 393 Teilnehmer.
- 09./10.06.: Dorftreffen Pulfnick-Worleinen in Augustfehn.
- 14.06.: Dorftreffen Ketzwalde in Bad Doberan.
15. – 17.06.: Dorftreffen Peterswalde in Lüdge.
13. – 22.07.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.
- 28./29.07.: Sommerfest der Deutschen Gesellschaften in Hohenstein.
03. -06-08.: Dorftreffen Tannenberg im Ostheim Bad Pyrmont.
- 11.08.: **Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss)**. Prof. Dr. Edgar Steiner tritt aus gesundheitlichen Gründen vom Vorsitz der KGO und als KV zurück. Dieter Gasser tritt die in der Mitgliederversammlung am 02.09.2000 für das Jahr 2002 beschlossene Nachfolge bereits 2001 an und übernimmt mit sofortiger Wirkung die Amtsgeschäfte des Vorsitzenden (Kreisvertreter) der KGO (siehe OZ Folge 96, Seiten 25 – 27).
07. – 09.09.: Hirschberger Dorftreffen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz. 07. – 09.09.: **Hauptkreistreffen** in Osterode am Harz - 446 Teilnehmer. Gäste aus Osterode Ostpr.: Miroslaw Mikulewicz, Direktor des Lyzeums, und Dr. Ryszard Sajkowski, Direktor des Museums (siehe OZ Folge 96, Seiten 10 – 16).
- 07.09.: Ostpreußenabend als Treffen des III/IR 3 und der Pz. Jg. 21 mit Landsleuten anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz in der GF-Rommel-Kaserne.
- 08.09.: Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Ührder Berg.
- 08.09.: **Mitgliederversammlung** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz. Wahl von Dieter Gasser nach dem vorzeitigen gesundheitlichen Ausscheiden von Prof. Dr. Edgar Steiner für den Rest der Wahlperiode bis 2004 zum neuen Vorsitzenden (Kreisvertreter) der KGO und von Werner Druminski zum Kassenprüfer als Nachfolger von Ursula Langhagel.
- 08.09.: Kurze Sitzung des Gesamtvorstandes (Kreistag) in einer Pause der Mitgliederversammlung und Wahl von Dieter Eichler zum Schatzmeister als Nachfolger von Dieter Gasser.
- 08.09.: Treffen der ehemaligen Osteroder Oberschüler/-innen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz im Rathaus.
- 08.09.: Dorftreffen Bergfriede anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.
08. – 13.10.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.
- 01.11.: Abschluss eines geringfügig entlohnten Arbeitsverhältnisses mit Stephan Olear als Geschäftsführer..
- 21.11.: Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss) in Hannover (siehe OZ Folge 97, Seiten 12/13).
- 01.12.. Weihnachtsfeier der Kreisgruppe Hamburg.

Osteroder Zeitung

Festlegung der künftigen offiziellen Bezeichnung „Deutsche Gesellschaften“ anstelle von „Deutsche Vereine“ in den Publikationen der KGO.

Erscheinen der Folgen 95, Mai 2001, und 96, November 2001, Auflagen jeweils 5.500 Exemplare

Jubiläen

19.08.: Lothar Scherlin 70 Jahre.

Ehrungen

Ehrenzeichen der LMO in Silber: Günter Behrendt, Ulrich Buchen, Dieter Gasser, Ulrich Reipert und Lothar Scherlin.

Wappenschild der Stadt Osterode: Deutsche Gesellschaft „Tannen“ in Osterode anlässlich des 10. Jahrestages der Gründung.

Wappenschild der Stadt Hohenstein: Deutsche Gesellschaft „Emil von Behring“ in Hohenstein anlässlich des 10. Jahrestages der Gründung.

Stiftung der Ehrenzeichen der KGO in Silber und Gold und erstmaliges Verleihen des Ehrenzeichens der KGO in Silber an 16 Landsleute und des Ehrenzeichens der KGO in Gold an 47 Landsleute.

Vereinsregularien

21.04.: Neufassung der Geschäftsordnung, der Wahlordnung und des Geschäftsverteilungsplanes durch den Gesamtvorstand (Kreistag) beschlossen.

05.11.: Inkrafttreten der neuen Satzung der KGO nach Bestätigung durch das Registergericht.

Jahresabschluss

Einnahmen 132.821,17 DM, Ausgaben 120.219,74 DM, Bestand 59.238,38 DM.

2002

1. Januar: Der Euro wird in 12 Staaten der Europäischen Union, sowie in Andorra, Monaco, Montenegro, San Marino und dem Vatikan als gemeinsame Währung eingeführt.

11. Januar: Guantanamo/Kuba. Die USA richten ein Gefangenenlager ein, das zur Aufnahme von „Feinden ohne Kombattantenstatus“ bestimmt ist.

17. Januar: Die 1992 verabschiedete Helsinki-Konvention zum Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets tritt in Kraft und löst die Helsinki-Konvention von 1974 ab.

26. April: Amoklauf von Erfurt. Robert Steinhäuser tötet 16 Menschen am Gutenberg-Gymnasium mit einer Handfeuerwaffe und begeht Suizid.

24. Mai: Der Vertrag zur Reduzierung strategischer Offensivwaffen wird von Russland und den USA unterzeichnet.

1. Juni: Inkrafttreten des Freizügigkeitsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union. Das Abkommen über den freien Personenverkehr regelt sowohl die Einreise und den Aufenthalt der Angehörigen der Mitgliedstaaten der EU in der Schweiz als auch der Schweizer in der EU. Der freie Personenverkehr wird schrittweise eingeführt.

10. September: Schweiz wird Mitglied bei den Vereinten Nationen.

22. September: Bundestagswahl 2002. SPD und Grüne können ihre Regierungsmehrheit knapp behaupten, SPD = 251 Mandate, CDU/CSU = 248, Grüne = 55, FDP = 47. Die PDS scheitert an der Fünf-Prozent-Klausel, kann aber in Berlin zwei Direktmandate erringen.

13. Dezember: Der EU-Gipfel in Kopenhagen beschließt die Aufnahme von zehn neuen Mitgliedern am 1. Mai 2004 („Osterweiterung“).

30.03.: Dorftreffen Gr. und Kl. Lehwalde in Oberhausen.

02. – 06.04.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

03./04.05.: Kernsdorfer Treffen in Neukloster Mecklenburg.

05.04.: **Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss) und des Gesamtvorstandes (Kreistag)** in Osterode Ostpr. (siehe OZ Folge 98, Seiten 20/21).

05.04.: Feierliche Unterzeichnung der „Vereinbarung zwischen der Stadt Ostróda/Osterode Ostpr. in der Republik Polen und der KGO Osterode Ostpreußen e. V. mit Sitz in Osterode am Harz in der Bundesrepublik Deutschland“ in der Ordensburg in Osterode Ostpr. Vertreter der KGO: Dieter Gasser, Dieter Eichler, Dr. Elard Stein von Kamienski, Prof. Dr. Edgar Steiner und Walter Westphal (siehe OZ Folge 97, Seiten 14 – 18).

04./05.05.: Dorftreffen Baarwiese/Altfinken im Ostseebad Dierhagen.

17. – 19.05.: Dorftreffen Peterswalde in Lüdge.

24.05. – 02.06.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.

25./26.05.: Dorftreffen Pulfnick-Worleinen in Augustfehn.

26.05.: **Regionaltreffen** in Hamm Westf. – 304 Teilnehmer.

22./23.06.: Deutschlandtreffen der Ostpreußen Leipzig, Neue Messe, Halle 1. Offizielle Vertreter der KGO Max Duscha und Dr. Elard Stein von Kamienski.

24. – 27.06.: Klassentreffen des Jahrganges 1920/21 des Oberlyzeums in Bremen.

08. – 17.07.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.

02. – 04.08.: Dorftreffen Frögenau-Kaulbruch in Marl.

02. – 11.08.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.

14. – 17.08.: Klassentreffen des Jahrganges 1920/21 des Oberlyzeums in Mölln.

31.08.: **Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss)** in Hannover
September: Willi Schulz verabschiedet sich als langjähriger Sprecher der Peterswalder. Nachfolgerin wird Edith Nacke, geb. Hoppe.

13. – 15.09.: Dorftreffen Thierberg anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

13. – 15.09.: **Hauptkreistreffen** in Osterode am Harz („50 Jahre Patenschaft der Stadt Osterode am Harz für die Stadt Osterode Ostpreußen“) – 389 Teilnehmer (siehe OZ Folge 98, Seiten 10 – 19).

13.09.: Letztmaliger Ostpreußenabend als Treffen des III/IR 3 und der Pz. Jg. 21 mit Landsleuten anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz in der GF-Rommel-Kaserne.

14.09.: Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Ührder Berg.

14.09.: **Mitgliederversammlung** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz. **Wahl** des früheren Kreisvertreters Prof. Dr. Edgar Steiner zum Mitglied des Gesamtvorstandes (Kreistag) und von Adolf Nowinski zum Rechnungsprüfer als Nachfolger von Maria Teichert (siehe OZ Folge 98, Seiten 21/22).

14.09.: Treffen der ehemaligen Osteroder Oberschüler/-innen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz im Rathaus.

02. – 06.10.: Arbeitsbesuch des KV Dieter Gasser im Heimatkreis.

14. – 19.10.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

30.11.: Weihnachtsfeier der Kreisgruppe Hamburg.

07./08.12.: Weihnachtsfeiern der Deutschen Gesellschaften in Osterode Ostpr. und Hohenstein. Offizieller Vertreter der KGO Günter Behrendt.

Osteroder Zeitung

Erscheinen der Folgen 97, Mai 2002, und 98, Dezember 2002, Auflage jeweils 5.200 Exemplare.

Jubiläen

16.05.: Günther Stanke 70 Jahre.

15.11.: Elfriede Reichard, Hohenstein, älteste lebende Einwohnerin aus dem Heimatkreis, 106 Jahre.

31.12.: Maria Teichert 80 Jahre.

Ehrungen

Ehrenzeichen der LMO in Gold: Prof. Dr. Edgar Steiner.

Wappenbecher der KGO: Bürgermeister Wolfgang Dervedde und Edeltraut Krebs-Krafft.

Verdienstabzeichen der KGO in Gold: Benno Meyel.

Verdienstabzeichen der KGO in Silber: Alfred Knafla.

Treueurkunde der KGO: Treueurkunde der KGO: Gertraud Almor, Hedwig Noack, Günter Scheimann und Margit Stein.

Jahresabschluss

Einnahmen 60.280,49 EUR, Ausgaben 67.931,45 EUR, Bestand 22.637,14 EUR.

2003

1. Januar: Deutschland gehört als nichtständiges Mitglied für zwei Jahre dem UN-Sicherheitsrat an.

1. Februar: Deutschland übernimmt für einen Monat den Vorsitz im Weltsicherheitsrat.

2. Februar: Landtagswahlen in Niedersachsen und Hessen mit jeweils deutlichen Siegen der CDU. Hessen: CDU 48,8% (bestes hessisches Landtagswahlergebnis aller Zeiten und einziges Mal absolute Mehrheit der Parlamentssitze), SPD 29,1% (schlechtestes Ergebnis bis dato bei Landtagswahlen in diesem Bundesland), Grüne 10,1%, FDP 7,9%, Sonstige 4,1%. Niedersachsen: CDU 48,3%, SPD 33,4%, FDP 8,1%, Grüne 7,6%, Sonstige 2,6%.

20. März: Beginn des Dritten Golfkriegs. Die Regierungen Deutschlands und Frankreichs stellen sich im Irak-Konflikt gegen die Kriegspolitik der USA und Großbritanniens.

5. Juni: Dieter Althaus wird als Nachfolger von Bernhard Vogel Ministerpräsident des Freistaates Thüringen.

7. Juni: Vier deutsche ISAF-Soldaten sterben bei einem Selbstmordanschlag auf einen Bus in Kabul.

11. September: Das Internationale Protokoll über die biologische Sicherheit, nach dem letzten Verhandlungsort Cartagena (Kolumbien) kurz Cartagena-Protokoll genannt, tritt in Kraft. Es regelt erstmals völkerrechtlich bindend den grenzüberschreitenden Transport, die Handhabung und den Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen.

24. Oktober: Deutschland verstärkt sein Engagement in Afghanistan und richtet im Herbst 2003 zwei Außenstellen der Botschaft Kabul in Kundus und Herat ein.

9. Dezember: Der Hamburger Senat aus CDU, FDP und der Partei Rechtsstaatlicher Offensive scheitert nach etwas über zwei Jahren. Es werden Neuwahlen ausgerufen.

10. Dezember: Abkommen zwischen Russland und Deutschland über Reiseerleichterungen.

19.02.: **Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss)** in Hannover.

27.02. – 03.03.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis, u. a. Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 10. Jahrestag des Verbandes der Deutschen Gesellschaften im ehemaligen Ostpreußen mit Sitz in Allenstein.

26. – 30.03.: Dorftreffen Gr. und Kl. Lehwalde in Kalifornien/Kieler Bucht.

07. – 12.04.: Arbeitsbesuch von Prof. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

26.04.: **Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss) und des Gesamtvorstandes (Kreistag)** in Hannover, u. a. **Wahl** von Stephan Olear als Nachfolger von Lothar Scherlin zum Geschäftsführer mit anschließender Bestellung durch den Vorsitzenden (Kreisvertreter).

04./05.05.: Dorftreffen Baarwiese/Altfinken im Ostseebad Dierhagen.

23.05. – 01.06.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.

25.05.: **Regionaltreffen** in Hamm Westf. – 319 Teilnehmer.

24./25.05.: Kernsdorfer Treffen in Neukloster/Mecklenburg.

13. – 15.06.: Treffen ehemaliger Hohensteiner Behringschüler in Einbeck.

25.07. – 03.08.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.

26./27.07.: Sommerfest der deutschen Minderheiten in Hohenstein.

15. -17.08.: Dorftreffen Frögenau-Kaulbruch in Wiesbaden.

22. – 25.08.: Dorftreffen Tannenberg in Seelze-Letter.

19. – 21.09.: **Hauptkreistreffen** in Osterode am Harz („50 Jahre Patenschaft des Landkreises Osterode am Harz für den Kreis Osterode Ostpreußen“) – 386 Teilnehmer. Gäste aus Osterode Ostpr.: Delegation des Landkreises Ostróda/Osterode Ostpr. unter der Leitung des Landrates, Janusz Lipski (siehe OZ Folge 100, Seiten 9 – 21).

20.09.: Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Uhrder Berg.

20.09.: **Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss)** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

20.09.: **Mitgliederversammlung** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

20.09.: Treffen der ehemaligen Osteroder Oberschüler/-innen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz im Ratskeller.

21. – 26.10.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

29.11.: Weihnachtsfeier der Kreisgruppe Hamburg.

06./07.12.: Weihnachtsfeiern der Deutschen Gesellschaften in Osterode Ostpr. und Hohenstein. Offizieller Vertreter der KGO Günter Behrendt.

Osteroder Zeitung

Erscheinen der Folgen 99, Mai 2003, Auflage 5.500 Exemplare, und 100, Dezember 2003, Auflage 5.200 Exemplare.

Jubiläen

05.05.: Günther Behrendt 70 Jahre.

21.06.: Prof. Dr. Edgar Steiner 70 Jahre.

19.09.: Ehrenmitglied Georg Poersch 80 Jahre.

29.09.: Dr. Elard Stein von Kamienski 75 Jahre.

13.11.: Ehrenmitglied Walter Westphal 90 Jahre.

Ehrungen

Wappenbecher der KGO: Landrat Bernhard Reuter und Walter Westphal.

Verdienstabzeichen der KGO in Gold: Hartmut Heise und Wieland Mücke.

Verdienstabzeichen der KGO in Silber: Ursel Fabian und Dieter Malter.

Gedenken

12.05.: † Irmgard Börnicke, geboren am 10.01.1923 in Königsberg.

18.05.: † Ehrenmitglied Pastor Ernst-August Marburg, geboren am 27.11.1919 in Osterode Ostpr.

14.07.: † Gertrud Greger, geboren am 07.03.1921 in Sabangen.

28.08.: † Ulrich Buchen, geboren 12.08.1923 in Gilgenburg.

07.10.: † Karl Moldaenke, geboren am 29.05.1923 in Hohenstein, Kreisvertreter 1988 – 1992.

28.09.: † Albrecht Stein von Kamienski, geboren am 28.12.1916 in Langgut, Kreisvertreter 1979 – 1983.

30.10.: † Willi Sobotta, geboren am 10.04.1920 in Röschken.

Jahresabschluss

Einnahmen 71.615,70 EUR, Ausgaben 56.773,39 EUR, Bestand 37.479,45 EUR.

2004

6. Februar: Bundeskanzler Gerhard Schröder erklärt seinen Rücktritt vom Parteivorsitz der SPD, Nachfolger wird Franz Müntefering.

10. Februar: Die Nationalversammlung in Frankreich beschließt das so genannte Laizismusgesetz. Es verbietet das Tragen auffälliger religiöser Symbole während des Unterrichts.

29. Februar: Bürgerschaftswahlen in Hamburg. Die CDU erhält mit 47,2% die absolute Mehrheit, Ole van Beust bleibt Erster Bürgermeister. SPD 30,5%, Grüne 12,3%, Sonstige 10,0%.

11. März: Terroranschläge in Madrid (190 Tote, 2.051 Verletzte).

14. März: Wladimir Putin wird als Präsident Russlands in seinem Amt bestätigt.

29. März: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, Slowakei und Slowenien werden Mitglied der NATO.

29. März: In Irland tritt das weltweit erste von einem Staat erlassene Rauchverbot in Kraft. Es gilt an allen Arbeitsplätzen einschließlich Pubs und Restaurants.

1. Mai: Die EU wird um zehn Mitglieder erweitert: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Republik Zypern.

1. Mai: In Polen gilt für Investitionen ab sofort das EU-Recht.

2. Mai: Flaggentag in Polen wird eingeführt.

23. Mai: Horst Köhler wird von der Bundesversammlung im ersten Wahlgang zum Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Ergebnis: Horst Köhler 604 Stimmen, Gesinde Schwan 589 Stimmen.

13. Juni: Wahlen zum Europaparlament.

13. Juni: Landtagswahl in Thüringen. Die CDU kann mit 43,0% die absolute Mehrheit knapp verteidigen. PDS 26,1%, SPD 14,5%, Sonstige 16,4%.

29. Juni: Der Europäische Rat einigt sich auf den portugiesischen Ministerpräsidenten José Manuel Durão Barroso als neuen Präsidenten der Europäischen Kommission.

1. Juli: Amtsantritt von Horst Köhler als neuer deutscher Bundespräsident.

29. Juli: In Italien wird die Wehrpflicht zum 1. Juli 2005 abgeschafft.

1. August: 60. Jahrestag des Beginns des Warschauer Aufstands: Bundeskanzler Gerhard Schröder nimmt als erster deutscher Bundeskanzler als Ehrengast an den Feierlichkeiten teil.

5. September: Bei den Landtagswahlen im Saarland wird die CDU mit 47,5% klarer Sieger und stellt weiterhin eine CDU-Alleinregierung. Die SPD mit knapp 14 Prozentpunkten Verlust kommt auf 30,8 % und ist die einzige Verliererin. Grüne 5,6%, FDP 5,2%, Sonstige 10,9%. Die Wahlbeteiligung sinkt von 69 % (1999) auf 56 %.

19. September: Bei der Landtagswahl in Brandenburg verlieren SPD mit 31,9% und CDU mit 19,4% mehr als 7 %, die PDS mit 28,0% gewinnt 5 % und die DVU mit 6,1% ist erneut im Landtag vertreten. Sonstige 14,6%. Die bestehende Große Koalition unter Matthias Platzeck kann ungeachtet der Stimmenverluste fortgesetzt werden

19. September: Bei der Landtagswahl in Sachsen erzielen CDU 41,1%, PDS 23,6%, SPD 9,8%, NPD 9,2%, FDP 5,9%, Grüne 5,1%, Sonstige 5,3%. Die CDU verliert erstmals seit der Wiedergründung des Freistaates Sachsen im Jahr 1990 mit über 15 Prozent Stimmenverlust die absolute Mehrheit. Sie bildet im Anschluss an die Wahl eine Koalitionsregierung mit der SPD. Nach zuletzt 1990 schaffen die Grünen und die FDP den Einzug in den Landtag. Die rechtsextreme NPD ist das erste Mal seit 1968 wieder in einem deutschen Landtag vertreten.

2. November: Präsidentschaftswahlen in USA: George W. Bush wird mit souveräner Mehrheit gegen seinem Gegner John F. Kerry erneut für vier Jahre zum Präsidenten gewählt.

10. November: Georg Milbradt (CDU) wird in Sachsen erst im zweiten Anlauf erneut zum Ministerpräsidenten gewählt.

26. – 31.01.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner im Heimatkreis.

25.02.: **Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes(Kreisausschuss)** in Hannover.

30.03. – 03.04.: Arbeitsbesuch von Prof. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

- 17.04.: **Sitzung des Gesamtvorstandes (Kreistag)** in Osterode am Harz.
- 30.04. – 03.05.: Teilnahme von Dieter Gasser, Dr. Elard Stein von Kamienski und Prof. Dr. Edgar Steiner an den Feierlichkeiten in Osterode Ostpr. aus Anlass des EU-Beitritts Polens, des 675. Jahrestages der Stadtgründung, des 10. Jahrestages der Städtepartnerschaft mit Osterode am Harz und des 10jährigen Bestehens des Deutschen Hauses (siehe OZ Folge 102, Seiten 24 – 32).
- 01.05.: Einweihung der früheren Dreikaisersäule auf dem Marktplatz von Osterode Ostpr. als Denkmal der Europäischen Einheit und des Gedenksteines für die auf den deutschen Friedhöfen im Kreis Osterode Ostpr. ruhenden Menschen vor der evang. Stadtkirche.
- 08/09.05.: Dorftreffen Baarwiese/Altfinken im Ostseebad Dierhagen.
14. – 16.05.: Ortstreffen Peterswalde in Lügde.
- 16.05.: **Regionaltreffen** in Hamm Westf. – 291 Teilnehmer.
- 05./06.06.: Dorftreffen Pulfnick-Worleinen in Augustfehn.
07. – 16.06.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.
14. – 23.06.: Busreise mit Werner Druminski nach Buchwalde.
- 30.07. -08.08.: Busreise mit Günter Behrendt in den Heimatkreis.
20. 22. 08.: Dorftreffen Frögenau-Kaulbruch in Wiesbaden.
27. – 29.08.: Ortstreffen Ketzwalde in Kühlungsborn.
26. – 29.08.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner im Heimatkreis.
- 28.08.: Wiederaufnahme des Gottesdienstes in der Kirche Marienfelde mit einem ökumenischen Gottesdienst (Pfarrer J. Reichelt – evang., Pastor W. Eggert – ev.-method., Kaplan A. Schmeier – kath.). Offizieller Vertreter der KGO Prof. Dr. Edgar Steiner.
06. – 09.09.: Treffen der Hohensteiner Behringschüler in der Akademie der Sportschule des Landessportbundes Berlin.
10. – 12.09.: Dorftreffen Thierberg anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.
10. – 12.09.: **Hauptkreistreffen** in Osterode am Harz – 336 Teilnehmer. Gäste aus Osterode Ostpr.: Herr Nosewicz, Bürgermeister von Ostróda, Frau Krzesniak, Bürgermeisterin von Miłomłyn/Liebemühl (Liebemühl), Herr Blaszkiewicz, Ortsbürgermeister von Dabrowno/Gilgenburg und Herr Poluszczyk, stellvertretender Bürgermeister von Olsztynek/Hohenstein (siehe OZ Folge 102, Seiten 21/22).
- 11.09.: Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Uhrder Berg.
- 11.09.: Letzte **Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuss)** in Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung, die Änderung der Satzung und die Neuwahl des Vorstandes der KGO.
- 11.09.: **Mitgliederversammlung** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz. Änderung der Satzung und **Wahl** eines neuen Vorstandes. Die Änderung der Satzung gibt dem Vorstand eine neue Form. Die Aufteilung der Vorstandsarbeit zwischen einem Gesamtvorstand, dem Kreistag, und einem geschäftsführenden Vorstand, dem Kreisausschuss, wird aufgegeben. Danach hat die KGO jetzt einen alleinigen sechsköpfigen Vorstand, der anstelle bisher der Mitgliederversammlung den Vorsitzenden als Kreisvertreter, den stellvertretenden Vorsitzenden und den Schatzmeister wählt und die bestehenden Aufgaben unter seinen Mitgliedern verteilt (siehe OZ Folge 102, Seiten 15 – 19). Zu Vorstandsmitgliedern gewählt für die Dauer von 4 Jahren wurden Dieter Eichler, Hans-Jürgen Falke, Dieter Gasser, Alfred Knafla, Dr. Elard Stein von Kamienski und Prof. Dr. Edgar Steiner und als Rechnungsprüfer Werner Druminski und Klaus Silz.
- Eine weitere Satzungsänderung betrifft die Heimatkreiskartei und das Archiv. Diese Sachzeugen sind im Falle der Auflösung des Vereins nunmehr an die Landsmannschaft Ostpreußen zu übertragen.
- 11.09.: Konstituierende erste Sitzung des neuen Vorstandes. Nach den Bestimmungen der geänderten Satzung wurden auf dieser Sitzung Dieter Gasser zum Vorstandsvorsitzenden (Kreisvertreter), Dr. Elard Stein von Kamienski zum stellvertretenden Vorsitzenden und Dieter Eichler zum Schatzmeister und ferner Alfred Knafla zum Schriftleiter für die Osteroder Zeitung und Prof. Dr. Edgar Steiner zum Beauftragten für das Heimatkreis gewählt.
- 11.09.: Treffen der ehemaligen Osteroder Oberschüler/-innen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz im Ratskeller.
06. – 12.10.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis, u. a. Treffen mit dem Sprecher der Landsmannschaft Ostpreußen e. V., Herrn von Gottberg, am 08.10. im Deutschen Haus in Osterode.
08. – 10.10.: Kommunalpolitischer Kongress der Landsmannschaft Ostpreußen e. V. in Allenstein. Offizielle Vertreter der KGO Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha.
- 27.10.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO in Hannover. **Wahl** von Stephan Olear zum Geschäftsführer.
- 06./07.11.: Sitzung der Ostpreußischen Landesvertretung in Bad Pyrmont. Offizieller Vertreter der KGO Stephan Olear.
- 27.11.: Weihnachtsfeier der Kreisgruppe Hamburg.

11.12.: Weihnachtsfeier der Deutschen Gesellschaft „Tannen“ in Osterode. Offizieller Vertreter der KGO Günther Behrendt.

12.12.: Weihnachtsfeier der Deutschen Gesellschaft Emil von Behring“ Hohenstein. Offizieller Vertreter der KGO Günther Behrendt.

Osteroder Zeitung

50 Jahre Heimatbrief „Osteroder Zeitung“. Weihnachten 1954 erschien als „Kreisrundbrief Folge 1“ die erste Ausgabe (siehe OZ Folge 102, Seiten 7 – 10).

Erscheinen der Folgen 101, Mai 2004, und 102, Dezember 2004, Auflagen jeweils 5.200 Exemplare.

Jubiläen

20.06.: Kreisvertreter Dieter Gasser 70 Jahre

28.12.: Eiserne Hochzeit Irmtraud und Walter Westphal.

Ehrungen

Ehrenzeichen der LMO in Silber: Alfred Knafla.

Wappenbecher: Dieter Gasser.

Verdienstabzeichen der KGO in Silber: Edit Behrendt und Else Stein von Kamienski.

Gedenken

18.07.: † Elfriede Reichard (ältestes Mitglied der KGO), geboren am 15.11.1895 in Hohenstein.

Vereinsregularien

11.09.: Änderung der Satzung der KGO in der Mitgliederversammlung beschlossen (siehe OZ Folge 102, Seiten 15 – 19).

Jahresabschluss

Einnahmen 63.778,28 EUR, Ausgaben 43.426,18 EUR, Bestand 57.837,55 EUR.

2005

1. Januar: Start der Einführung des Arbeitslosengeldes II (kurz: Alg II; umgangssprachlich meist „Hartz IV“ genannt).

1. Januar: Start der Lkw-Maut in Deutschland in eingeschränktem Umfang (in vollem Umfang zum 1. Januar 2006).

12. Januar: Die USA geben die Suche nach Massenvernichtungswaffen im eroberten Irak auf. Sie brachte keinerlei Erfolg. Eine wichtige Begründung für den Irakkrieg ist damit entfallen.

20. Januar: George W. Bush wird für seine zweite und letzte Amtszeit als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika vereidigt.

22. Januar: Die WASG (Wahlalternative und soziale Gerechtigkeit) wird als Partei gegründet.

26. Januar: Das Bundesverfassungsgericht kippt das bundesweite Verbot von Studiengebühren in Deutschland mit der Begründung, dass ein solches Verbot in die Länderhoheit in Bildungsangelegenheiten eingreife.

17. Februar: Der Deutsche Bundestag setzt für Reservisten das Einberufungshöchstalter von 45 auf 60 Jahre im Spannungsfall herauf.

20. Februar: Landtagswahl in Schleswig-Holstein, weder CDU/FDP noch SPD/Grüne erreichen eine Mehrheit. CDU 42,2%, SPD 38,7%, FDP 6,6%, Grüne 6,2%, SSW 3,6%, Sonstige 4,7%.

17. März: In vier hintereinander stattfindenden Wahlgängen erhält Heide Simonis keine Mehrheit bei der Wahl des Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein 2005. Sie verzichtet schließlich auf ihre Wiederwahl.

2. April: Papst Johannes Paul II. stirbt im Alter von 84 Jahren nach fast 27-jährigem Pontifikat, dem drittlängsten in der römisch-katholischen Kirchengeschichte.

19. April: Joseph Ratzinger wird vom Konklave 2005 zum neuen Papst Benedikt XVI. gewählt.

19. April: Erwin Teufel tritt als Ministerpräsident von Baden-Württemberg und Landesvorsitzender der Südwest-CDU zurück und macht Platz für seinen Nachfolger Günther Oettinger.

22. Mai: Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen. CDU (44,8%) und FDP (6,2%) gewinnen und stellen den Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. Nach 39 Jahren regiert erstmals nicht mehr die SPD (37,1%). Grüne 6,2%, Sonstige 5,7%. Bundeskanzler Gerhard Schröder kündigt als Reaktion auf die Wahlniederlage seiner Partei Neuwahlen zum Bundestag für Herbst an.

24. Mai: Oskar Lafontaine, früherer Parteivorsitzender der SPD, kündigt seinen Austritt aus der Partei an. Er will zur nächsten Bundestagswahl mit einem Bündnis aus PDS und WASG antreten.

29. Mai: Die Franzosen stimmen gegen die EU-Verfassung und stürzen damit die europäische Union und speziell Frankreich in eine politische Krise.

30. Mai: Die Parteipräsidien von CDU und CSU bestimmen in einer gemeinsamen Sitzung Angela Merkel zur Kanzlerkandidatin der Unionsparteien.

1. Juni: Auch die Niederländer stimmen gegen die EU-Verfassung.

22. Juni: Umbenennung der PDS in Die Linken.

22. Juni: Jürgen Rüttgers (CDU) wird Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen.

1. Juli: Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) stellt die Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag und verliert wie erwartet.

21. Juli: Bundespräsident Horst Köhler löst den 15. Deutschen Bundestag auf.

31. Juli: Die Übergangsfrist für die Rechtschreibreform endet.

18. September: (Vorgezogene) Wahl zum Deutschen Bundestag. CDU/CSU bilden mit 35,2% die stärkste Fraktion, SPD 34,2%, FDP 9,8%, Die Linke 8,7%, Bündnis 90/Die Grünen 8,1%, Sonstige 3,9%.

25. September: Bei den Parlamentswahlen in Polen gewinnen konservative Parteien die Wahlen. PiS (Recht und Gerechtigkeit 27%, PO (Bürgerplattform) 24,1%, bauernpolitische „Samobrona“ (Selbstverteidigung) 11,4%, Bund der demokratischen Linken (SLD) 11,3%, Bauernpartei PSL 7 %, national-katholischen LPR (Liga der polnischen Familien) 7,8%, Polnische Sozialdemokratie (SdPI) 3,5%, Demokratische Partei unter 3%, Polnische Arbeiterpartei PPP) unter 1%.

10. Oktober: Die beiden stärksten Fraktionen im neuen Deutschen Bundestag, CDU/CSU und SPD, einigen sich auf eine große Koalition. Angela Merkel soll erste deutsche Bundeskanzlerin werden.

18. Oktober: Konstituierende Sitzung des 16. Deutschen Bundestages in Berlin, als neuer Bundestagspräsident wird Norbert Lammert gewählt.

1. November: Edmund Stoiber entscheidet sich, bayerischer Ministerpräsident zu bleiben und nicht in das Kabinett von Angela Merkel einzutreten.

15. November: Matthias Platzeck wird neuer Parteivorsitzender der SPD in Deutschland.

22. November: Angela Merkel (CDU) wird vom Bundestag zur ersten Bundeskanzlerin in der Geschichte Deutschlands gewählt.

06.03.: Treffen ostpreußischer Heimatkreisvertreter in Bad Pyrmont. Offizieller Vertreter der KGO KV Dieter Gasser.

30.04./01.05.: Dorftreffen Baarwiese/Altfincken im Ostseebad Dierhagen.

13. – 17.04.: Dorftreffen Gr. und Kl. Lehwalde in Oberhof/Thüringen.

03. – 07.05.: Arbeitsbesuch des Vorstandes der KGO im Heimatkreis.

04.05.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO im Deutschen Haus in Osterode Ostpr.

04.05.: Unterzeichnung der Vereinbarung mit der Landgemeinde Ostróda/Osterode Ostpr. über Friedhofspflege.

05.05.: Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit der KGO mit der Landgemeinde Dabrowno/Gilgenburg.

07./08.05.: Kernsdorfer Treffen in Pattensen.

09. – 18.05.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.

20. – 22.05.: Dorftreffen Frögenau-Kaulbruch in Tann/Harz.

21./22.05.: Deutschlandtreffen der Ostpreußen in Berlin. Offizielle Vertreter der KGO Max Duscha und Stephan Olear.

21./22.05.: Dorftreffen Pulfnick-Worleinen in Augustfehn.

06.07.: 670-Jahrfeier des Stadt Liebemühl. Offizielle Vertreter der KGO sind der Kreisvertreter Dieter Gasser und der Schatzmeister Dieter Eichler.

01. – 10.08.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.

04. – 06.08.: Arbeitsbesuch von Dieter Gasser, Dieter Eichler und Prof. Dr. Edgar Steiner im Heimatkreis.

05.08.: Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Stadt Hohenstein im Rathaus von Hohenstein. Offizielle Vertreter der KGO Dieter Gasser, Dieter Eichler und Prof. Dr. Edgar Steiner.

06.08.: Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Stadt Liebemühl anlässlich der 670Jahrfeier der Stadt. Offizielle Vertreter der KGO Dieter Gasser und Dieter Eichler.

- 17./18.09. **Hauptkreistreffen** in Osterode am Harz - 259 Teilnehmer.
 17.09.: Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Uhrder Berg.
 17.09.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.
 17.09.: **Mitgliederversammlung** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.
 17.09.: Treffen der ehemaligen Osteroder Oberschüler/-innen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz im Ratskeller.
 17./18.09.: Hirschberger Dorftreffen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz
 11. – 16.10.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis, u. a. Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst anlässlich der Wiederinbetriebnahme der Kirche Marienfelde.
 10.12.: Weihnachtsfeier der Deutschen Gesellschaft in Osterode Ostpr. Offizieller Vertreter der KGO Günter Behrendt.
 11.12.: Weihnachtsfeier der Deutschen Gesellschaft in Hohenstein. Offizieller Vertreter der KGO Günter Behrendt.
 12.12.. Weihnachtsfeier der Deutschen Gesellschaft in Locken. Offizieller Vertreter der KGO Günter Behrendt.
 31.12.: Schließung des Bundeswehrstandortes in Osterode am Harz.

Osteroder Zeitung und Dokumentationen

Erscheinen der Folgen 103, Mai 2005, Auflage 5.200 Exemplare, und 104, Dezember 2005, 5.000 Exemplare.

Herausgabe der Dokumentation „Flucht und Vertreibung aus dem Kreis Osterode Ostpreußen 1945“ in einer Auflage von 5.000 Exemplaren, die allen Beziehern der Osteroder Zeitung kostenlos übersandt wird.

Jubiläen

06.10.: Alfred Knafla 75. Jahre.

Ehrungen

Verdienstabzeichen der KGO in Silber: Gertrud Rieger und Irmgard Lorenz.

Treueurkunde der KGO: Heinrich Baum.

Gedenken

20.10.: † Ehrenmitglied Georg Poersch, geboren am 19.09.1923 in Treuwalde.

Vereinbarungen

04.05.: Unterzeichnung der Vereinbarung mit der Landgemeinde Ostróda/Osterode Ostpr. über Friedhofpflege.

05.05.: Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Landgemeinde Gilgenburg.

05.08.: Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Stadt Hohenstein.

06.08.: Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Stadt Milomlyn (Liebemühl) anlässlich der 670Jahrfeier der Stadt.

Jahresabschluss

Einnahmen 109.601,76 EUR, Ausgaben 89.610,79 EUR, Bestand 77.828,52 EUR.

2006

26. März: Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt. In Rheinland-Pfalz wird die SPD mit 45,6%, die fortan mit einer absoluten Mehrheit allein regieren kann; CDU 32,8%, FDP 8,0%, Sonstige 13,6%. In Baden-Württemberg erleidet die die CDU unter dem seit 2005 amtierenden Ministerpräsidenten Günther Oettinger mit 44,2 % leichte Stimmenverluste, die SPD stürzte auf 25,2 % herab und erzielte – nach 1996 – ihr zweitschlechtestes Wahlergebnis. Die GRÜNEN erreichten mit 11,7 % ihr zweitbestes Wahlergebnis nach 1996 und wurden wieder drittstärkste Partei. Ebenfalls zulegen konnte die FDP, die auf 10,7 % kam, was ihr bestes Ergebnis seit 1968 bedeutete und erstmals seit dieser Zeit wieder im zweistelligen Bereich landete. Sonstige 8,2%. In Sachsen-Anhalt wurde die CDU mit 36,2% stärkste Partei. Etwas überraschend blieb die SPD mit 21,4% noch hinter der Linkspartei mit 24,1% zurück. Die FDP verlor mit 6,7% deutlich und halbierte ihr Ergebnis des Jahres 2002. Sonstige 11,6%.

10. April: Matthias Platzeck tritt wegen gesundheitlicher Probleme als SPD-Chef zurück, Nachfolger wird der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Kurt Beck.
11. April: Der Präsident des Iran, Mahmud Ahmadinedschad, erklärt den Iran offiziell zur Atommacht.
14. Mai: Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck wird auf dem Parteitag in Berlin mit 95,07 % zum Vorsitzenden der SPD gewählt.
19. Mai: Der Bundestag beschließt die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 16 auf 19 % und die Erhöhung der Versicherungssteuer.
20. Juni: Das Bundesverfassungsgericht bestätigt, dass auch für Kinder streng religiöser Eltern eine Schulpflicht besteht und bei Nichteinhaltung der Schulpflicht strafrechtlich sanktioniert werden darf.
27. Juni: Montenegro wird als 192. Mitglied in die UNO aufgenommen.
7. Juli: Der polnische Ministerpräsident Kazimierz Marcinkiewicz tritt zurück. Er macht den Weg an die Regierungsspitze frei für Jaroslaw Kaczynski, den Zwillingenbruder von Staatspräsident Lech Kaczynski.
2. August: Der kubanische Präsident Fidel Castro gibt aufgrund wachsender gesundheitlicher Probleme seine Amtspflichten vorläufig an seinen Bruder Raúl ab.
17. September: Landtagswahlen in den Bundesländern Berlin (SPD 30,8%, CDU 21,3%, PDS 13,4%, Grüne 13,1%, FDP 7,6%, Sonstige 13,8%) und Mecklenburg-Vorpommern (SPD 30,2%, CDU 28,8%, PDS 16,8%, FDP 9,6%, NPD 7,3%, Sonstige 7,3%). In Berlin regiert der rot-rote Senat unter Wowereit (SPD) weiter, in Schwerin wird die rot-rote Koalition durch eine große Koalition unter Ringstorff (SPD) abgelöst.
9. Oktober: Nordkorea testet zum ersten Mal erfolgreich eine Atombombe. Die Sprengkraft lag bei 0,55 kT.
13. Oktober: Die Generalversammlung der Vereinten Nationen wählt den südkoreanischen Außenminister Ban Ki-moon zu ihrem neuen Generalsekretär. Sein Amt tritt er offiziell am 1. Januar 2007 an.
30. Dezember: Das Todesurteil gegen Saddam Hussein wird in Bagdad vollstreckt.

03.02.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO in Hannover.

26. – 30.04.: Dorftreffen Gr. Lehwalde in Oberhof.

29./30.04.: Dorftreffen Baarwiese/Altfinken im Ostseebad Dierhagen.

10. – 13.05.: Arbeitsbesuch von KV Dieter Gasser und Prof. Dr. Edgar Steiner im Heimatkreis.

12. – 14.05.: Letztes Ortstreffen Peterswalde in Lüdge.

19. – 21. 05.: Dorftreffen Frögenau-Kaulbruch in Benneckenstein/Harz.

05. – 14.06.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.

10./11.06.: Dorftreffen Pulfnick-Worleinen in Augustfehn.

29.06.: Grünfelder Treffen nach 61 Jahren in Leverkusen.

06. – 09.07.: Arbeitsbesuch von KV Dieter Gasser und Dieter Eichler im Heimatkreis.

07.07.: Unterzeichnung der Vereinbarungen über Zusammenarbeit der KGO mit den Landgemeinden Łukta/Locken und Grunwald/Grünfelde anlässlich des Arbeitsbesuches von KV Dieter Gasser und Dieter Eichler.

07.07.: Feierstunde zum 15jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft „Tannen“ in Osterode Ostpr. in der Ordensburg. Offizielle Vertreter der KGO Dieter Gasser und Dieter Eichler.

08./09.07.: Feierlichkeiten zum 680jährigen Jubiläum der Gründung von Gilgenburg. Offizielle Vertreter der KGO Dieter Gasser und Dieter Eichler. Die KGO stiftet aus diesem Anlass eine Uhr mit Glockenschlag für den Turm des neu gestalteten Rathauses der Landgemeinde.

30.08. – 08.09.: Kernsdorfer Treffen in Kernsdorf (Unterbringung in Gilgenburg, Hotel Inter Piast).

30.08. – 08.09.: Busreise mit Günther Behrendt zum Hauptkreistreffen in Osterode Ostpr.

01. – 03.09.: **Hauptkreistreffen** erstmalig in der Heimatstadt Osterode Ostpr. – 400 Teilnehmer (siehe OZ Folge 106, Seiten 8 – 27).

01.09.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode Ostpr.

02.09.: Einweihung der evang. Kirche in Marienfelde und der Gedenktafel der KGO für die früheren Bewohner des Heimatkreises mit einem ökumenischen Gottesdienst. Offizielle Vertreter der KGO Dieter Gasser, Max Duscha, Prof. Dr. Edgar Steiner und Walter Westphal.

02.09.: **Mitgliederversammlung** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode Ostpr.

03.09.: Ökumenischer Gottesdienst mit anschließender Feierstunde in der evang. Stadtkirche Osterode.

09. -12.10.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

Osteroder Zeitung und Dokumentationen

Erscheinen der Folgen 105 (Mai 2006) und 106 (Dezember 2006), Auflagen jeweils 5.000 Exemplare.

Jubiläen

08.02.: Max Duscha 80 Jahre.

19.08.: Lothar Scherlin 75 Jahre.

06.10.: Alfred Knafla 75 Jahre.

28.12.: Irmtraud Westphal 90 Jahre.

Ehrungen

Ehrenmitglied der KGO: Max Duscha.

Wappenbecher: Alfred Knafla.

Verdienstabzeichen der KGO in Silber: Ingrid Sommer.

Vereinbarungen

07.07.: Unterzeichnung der Vereinbarungen über Zusammenarbeit mit den Landgemeinden Łukta/Locken und Grunwald/Grünfelde anlässlich des Arbeitsbesuches des Kreisvertreters im Heimatkreis.

Jahresabschluss

Einnahmen 65.433,83 EUR, Ausgaben 59.665,87 EUR, Bestand 83.596,48 EUR.

2007

- 1. Januar: Die Mehrwertsteuer in Deutschland steigt von 16 auf 19%.
- 1. Januar: Deutschland übernimmt für ein halbes Jahr die EU-Ratspräsidentschaft.
- 1. Januar: Deutschland übernimmt die Präsidentschaft der G8.
- 1. Januar: Bulgarien und Rumänien werden 26. und 27. Mitglied der Europäischen Union.
- 1. Januar: Slowenien übernimmt als 13. EU-Land den Euro als Währung.
- 1. Januar: Der Südkoreaner Ban Ki-moon übernimmt von Kofi Annan das Amt des Generalsekretärs der Vereinten Nationen.
- 2. Februar: Der Deutsche Bundestag verabschiedet die Reform der Krankenversicherung, wonach unter anderem alle Bundesbürger künftig pflichtversichert sein müssen. Jeder Bundesbürger erhält die Möglichkeit, in eine Krankenversicherung aufgenommen zu werden.
- 26. Februar: Serbien hat sich nach Auffassung des Internationalen Gerichtshofs der Vereinten Nationen (IGH) nicht des Völkermords im Bosnien-Krieg schuldig gemacht.
- 9. März: Die Europäische Union verpflichtet sich verbindlich, den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2020 um ein Fünftel im Vergleich zu 1990 zu verringern.
- 9. März: Der Bundestag verabschiedet entgegen den Protesten der Gewerkschaften die Rente mit 67 Jahren.
- 25. März: In Berlin unterzeichnen anlässlich der Feierlichkeiten zu den Römischen Verträgen die 27 Regierungsvertreter der EU eine gemeinsame Erklärung zur Europäischen Union.
- 6. Mai: Der UMP-Kandidat Nicolas Sarkozy gewinnt mit 53,06 Prozent der Stimmen in der Stichwahl bei der französischen Präsidentschaftswahl gegen die sozialistische Bewerberin Ségolène Royal.
- 13. Mai: Mit der Wahl zur Bremischen Bürgerschaft findet die einzige Wahl eines Landesparlamentes 2007 statt. Bei geringer Wahlbeteiligung von 57,58% erzielen SPD 36,7%, CDU 25,6%, Grüne 16,5%, Linke 8,4%, FDP 6,0%, DVU 2,7%, BIW 0,9%, Sonstige 3,2%.
- 6./8. Juni: G8-Gipfel in Heiligendamm. Die Staats- und Regierungschefs der acht größten Industrienationen waren hier zusammengekommen, um insbesondere über die Themen Klimaschutz und Hilfe für Afrika zu diskutieren.
- 10. Juni: In Köln geht der Deutsche Evangelische Kirchentag 2007 zu Ende. Rund eine Million Besucher kamen vom 7. bis 10. Juni zu den 3.000 Veranstaltungen.
- 16. Juni: In Berlin wird aus der WASG und der Linkspartei.PDS die Partei Die Linke neu gebildet. Vorsitzende werden Oskar Lafontaine und Lothar Bisky.
- 21. Juni/22. Juni: Die Grundzüge des EU-Grundlagenvertrags werden vom Europäischen Rat bei seiner Tagung in Brüssel beschlossen.
- 29. September: Erwin Huber wird zum neuen Vorsitzenden der Christlich-Sozialen Union gewählt.
- 30. September: Edmund Stoiber beendet seine Amtszeit als bayerischer Ministerpräsident.

19. Oktober: In Lissabon einigen sich die EU-Regierungschefs auf den Vertrag von Lissabon.
 21. Oktober: Die Parlamentswahlen in Polen 2007 gewinnt die liberale Partei Bürgerplattform deutlich vor der konservativen Partei Recht und Gerechtigkeit.
 21. Oktober: Der deutsche Vizekanzler Franz Müntefering tritt aus familiären Gründen von seinen Ämtern zurück. Neuer Arbeitsminister wird Olaf Scholz, neuer Vizekanzler Frank-Walter Steinmeier.
 21. Oktober: In seiner ersten Regierungserklärung kündigt Polens neuer Ministerpräsident Donald Tusk die rasche Ratifizierung des Vertrags von Lissabon, die Einführung des Euro und bessere Beziehungen zu den Nachbarn Deutschland und Russland an.
 12. Dezember: Proklamation der Grundrechtecharta für Europa.
 21. Dezember: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Malta werden Mitglieder des Schengen-Raums.

18.01.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO in Hannover.

10./11.03.: Frühjahrstagung der Kreisvertreter und außerordentliche Sitzung der Ostpreußischen Landesvertretung in Bad Pyrmont. Offizieller Vertreter der KGO Dieter Eichler.

02.04.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO in OHA, u. a. mit Besichtigung und Beratung über die Räumung des Ausstellungsraumes der KGO im Heimatmuseum der Stadt OHA.

20. – 22.04.: Dorftreffen Frögenau-Kaulbruch in Benneckenstein/Harz.

28./29.04.: Dorftreffen Baarwiese/Altfinken im Ostseebad Dierhagen.

Mai: Räumung des Ausstellungsraumes der KGO im Heimatmuseum der Stadt OHA und teilweise Einbindung von Exponaten in die Geschäftsstelle der KGO (siehe OZ Folge 108, Seiten 26 – 30).

15. – 19.05.: Arbeitsbesuch von KV Dieter Gasser, Dr. Elard von Stein Kamienski und Prof. Dr. Edgar Steiner im Heimatkreis. Teilnahme an den Veranstaltungen anlässlich des 6. Jahrestages der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages der Landkreise Osterode am Harz und Ostróda/Osterode Ostpr..

20.05.: **Regionaltreffen** in Hamm Westf. – 280 Teilnehmer.

10./11.06.: Dorftreffen Pulfnick-Worleinen in Augustfehn.

16. – 24.07.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.

22. – 26.08.: Dorftreffen Gr. Lehwalde in Sevetal-Maschen/Lüneburger Heide.

15./16.09.: **Hauptkreistreffen** in Osterode am Harz – 221 Teilnehmer (siehe OZ Folge 108, Seiten 9 – 18).

15.09.: Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Ührder Berg.

15.09.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

15.09.: **Mitgliederversammlung** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

15.09.: Treffen der ehemaligen Osteroder Oberschüler/-innen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz im Ratskeller.

18. – 23.09.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

22.09.: Hundert-Jahr-Feier der Einweihung des Gymnasialgebäudes Osterode Ostpr. Teilnahme einer Delegation der KGO unter der Leitung von Prof. Dr. Edgar Steiner (siehe OZ Folge 109, Seiten 33 – 39).

09. – 12.10.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

08.12.: Weihnachtsfeier der Deutschen Gesellschaft „Tannen“ in Osterode Ostpr. Offizieller Vertreter der KGO Dieter Eichler.

Osteroder Zeitung

Übersetzung und Herausgabe der Publikation „Flucht und Vertreibung aus dem Kreise Osterode Ostpreußen 1945“ durch Hans-Jürgen Trustorff in den USA in englischer Sprache.

Erscheinen der Folgen 107, Mai 2007, und 108, Dezember 2007, Auflagen jeweils 5.000 Exemplare.

Ehrungen

Ehrenzeichen der Landsmannschaft Ostpreußen in Silber: Chrystyna Brüske, Stephan Olear.

Verdienstabzeichen der KGO in Gold: Günther Behrendt, Dieter Eichler, Lothar Scherlin.

09.12.: Ehrenmitglied des Ortsverbandes der Ost- und Westpreußen Eutin: Walter Westphal.

Gedenken

28.08.: † Maria Teichert, geboren am 31.12.1922 in Trappönen.

31.12.: † Hermann-Christian Thomasius, geboren am 19.08.1920 in Reichenau.

Jahresabschluss

Einnahmen 58.600,31 EUR, Ausgaben 56.653,64 EUR, Bestand 85.543,15 EUR.18.01.: Sitzung des Vorstandes in Hannover.

2008

1. Januar: Fall des Briefmonopols der Deutschen Post AG.
1. Januar: Die Länder Malta und Zypern führen den Euro als offizielle Landeswährung ein. Damit gilt der Euro in 15 Ländern (ohne Überseedepartements) als offizielle Währung. Der Euro gilt jedoch nicht in dem von der Türkei besetzten Nordzypern als offizielles Zahlungsmittel.
27. Januar: Bei den Wahlen zum Landtag in Niedersachsen verteidigen CDU mit 42,5% und FDP mit 8,25% trotz Stimmenverlusten mit dem amtierenden Ministerpräsidenten Christian Wulff (CDU) ihre Mehrheit. Die SPD erzielt mit 30,3% das schlechteste Wahlergebnis, das sie jemals bei niedersächsischen Landtagswahlen erreicht hatte, die GRÜNEN mit 8,0% dagegen ihr bestes. Mit 7,1% der Stimmen schafft es die Partei Die Linke – ebenso wie bei der am gleichen Tag durchgeführten Landtagswahl in Hessen – erstmals, in ein westdeutsches Flächenland einzuziehen. Sonstige 3,9%.
27. Januar: Bei der Landtagswahl in Hessen geht die CDU unter dem amtierenden Ministerpräsidenten Roland Koch mit 36,8% als Sieger hervor, knapp gefolgt von der SPD mit 36,7 %, beide Parteien erhalten jedoch die gleiche Zahl von jeweils 42 Sitzen im Hessischen Landtag. Das Ergebnis bedeutet einen Stimmenverlust im zweistelligen Prozentbereich für die CDU, der SPD gelingt es mit ihrer Spitzenkandidatin Andrea Ypsilanti, das historische Tief von 2003 zu kompensieren. FDP 9,4%, Grüne 7,5%, Die Linke 5,1% (erstmals wie in Niedersachsen im Landesparlament eines westdeutschen Flächenlandes), Sonstige 4,5%.
24. Februar: Bei der Bürgerschaftswahl in Hamburg 2008 verliert die CDU mit 42,6% die absolute Mehrheit. SPD 34,1%, Grüne 9,6%, Die Linke 6,4%, Sonstige 7,3%.
27. Februar: Urteilsverkündung durch das Bundesverfassungsgericht über die Rechtmäßigkeit der Online-Durchsuchung.
1. März: Kosovo wird offiziell unabhängig und bekommt Starthilfe von der EU.
2. März: Dmitri Anatoljewitsch Medwedew gewinnt mit knapp 70 Prozent der Stimmen die Präsidentschaftswahlen in Russland.
12. Juni: Ein Volksentscheid in Irland lehnt den Vertrag von Lissabon ab.
20. Juni: Die Europäische Union hebt die seit 2003 bestehenden Wirtschaftssanktionen gegen Kuba auf.
7. August: An der Grenze von Georgien zu Südossetien beginnt mit dem Einsatz militärischer Verbände Georgiens der Kaukasuskrieg.
28. September: Bei der Landtagswahl in Bayern verliert die CSU mit 43,4% nach 46 Jahren erstmals die absolute Mehrheit im Landtag. SPD 18,6%, FW 9,4% (erstmals im Landtag), Grüne 9,4%, FDP 8,0% (nach 14 Jahren Abwesenheit wieder im Landtag), Sonstige 10,4%.
3. November: Andrea Ypsilantis Versuch, in Hessen eine von der Partei Die Linke tolerierte rot-grüne Minderheitsregierung zu installieren, scheitert. Infolgedessen werden Neuwahlen angesetzt.
4. November: Barack Obama wird als erster Afroamerikaner zum Präsident der Vereinigten Staaten gewählt.
1. Dezember: Angela Merkel wird auf dem CDU-Parteitag in Stuttgart mit 94,83 % als CDU-Chefin wiedergewählt.
3. Dezember: Unterzeichnung eines Abkommens zur Ächtung von Streubomben durch 111 Staaten in Oslo. Die USA, China und Russland bleiben der Unterzeichnungszeremonie in Oslo fern.
- 26.02.: **Sitzung des Vorstandes** in Hannover. Dieter Eichler gibt sein Ausscheiden aus dem Amt des Schatzmeisters zum Ablauf der Wahlperiode bekannt.
- 01./02.03.: Arbeitstagung der LMO in Bad Pyrmont. Offizieller Vertreter der KGO Dieter Eichler.
11. – 13.04.: Dorftreffen Frögenau-Kaulbruch in Bad Laer.
- 26./27.04.: Dorftreffen Baarwiese-Altfincken im Ostseebad Dierhagen.
22. – 26.04.: Arbeitsbesuch von KV Dieter Gasser und Prof. Dr. Edgar Steiner im Heimatkreis.
- 01./02.05.: Arbeitstagung der Kreisvertreter der LMO in Bad Pyrmont. Offizieller der KGO Dieter Eichler.
- 10./11.05: Deutschlandtreffen der Ostpreußen in Berlin. Offizielle Vertreter der KGO Prof. Dr. Edgar Steiner und Stephan Olear.
10. – 17.05.: Dorftreffen Gr. Lehwalde in Bad Lausick-Ebersbach.

- 17./18.05.: Dorftreffen Pulfnick in Augustfehn.
 21. – 25.05.: Dorftreffen Gr. Lehwalde in Bochum-Dahlhausen.
 25.05.: **Regionaltreffen** in Hamm Westf. – 243 Teilnehmer.
 23. 06. – 02.07.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.
 02.08.: Sommerfest der LMO in Osterode Ostpr.
 13./14.09.: **Hauptkreistreffen** in Osterode am Harz – 189 Teilnehmer. Gast aus Osterode Ostpr.: Herr Nosewicz, Bürgermeister von Ostróda (siehe OZ Folge 110, Seiten 9 – 17).
 13.09.: Gedenkfeier und Kranzniederlegung Ührder Berg.
 13.09.: **Mitgliederversammlung. Wahl** des Vorstandes: Dieter Gasser, Hans-Jürgen Falke, Wieland Mücke, Dr. Elard Stein von Kamienski, Alfred Knafla, Prof. Dr. Edgar Steiner, und der Rechnungsprüfer: Heinz Rehberg, Lothar Scherlin, Klaus Silz.
 13.09.: **Konstituierende Sitzung des Vorstandes. Wahl** von Dieter Gasser zum Vorsitzenden (Kreisvertreter), Dr. Elard Stein von Kamienski zum stellvertretenden Vorsitzenden und Prof. Dr. Edgar Steiner zum Schatzmeister unter weiterer Wahrnehmung der Aufgaben als Beauftragter für den Heimatkreis.
 13.09.: Treffen der ehemaligen Osteroder Oberschüler/-innen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz im Ratskeller.
 07. – 12.10.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.
 10. – 12.10.: 6. Kommunalpolitischer Kongress der LMO in Allenstein. Offizielle Vertreter der KGO Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha.
 31.10.: Feierliche Einweihung des von den Dorfbewohnern in Gallinden/Ględy sanierten ehemaligen deutschen Friedhofs (siehe OZ Folge 113, Seiten 66/67).

Osteroder Zeitung

Änderungen in der Herausgabe der Osteroder Zeitung: Mit dem Erscheinen der Folge 110, Dezember 2008, beendet Alfred Knafla seine Tätigkeit als Schriftleiter. Die Herausgabe der Osteroder Zeitung übernimmt künftig eine Redaktion, bestehend aus 5 Mitgliedern. Jeder Mitarbeiter der Redaktion ist künftig für die Beiträge, die aus seinem Aufgabenbereich veröffentlicht werden, presserechtlich selbst verantwortlich. (siehe OZ Folge 110, Seite 21).
 Erarbeitung und Veröffentlichung der Ortspläne sämtlicher Dörfer und Ortsteile des Heimatkreises abgeschlossen (siehe OZ Folge 108, Seiten 86 – 93).
 Erscheinen der Folgen 109, Mai 2008, und 110, Dezember 2008, Auflagen jeweils 5.000 Exemplare.

Jubiläen

- 29.09.: Dr. Elard Stein von Kamienski 80 Jahre.
 20.10.: Stephan Olear 70 Jahre.
 13.11.: Ehrenmitglied Walter Westphal 95 Jahre.

Ehrungen

Goldenes Ehrenzeichen der LMO: Dr. Elard Stein von Kamienski

Gedenken

21.07.: † Hans-Jürgen Trustorff, geboren am 15.07.1932 in Peitschendorf, Kreis Sensburg.

Jahresabschluss

Einnahmen 55.648,12 EUR, Ausgaben 47.318,95 EUR, Bestand 93.804,62 EUR.

2009

1. Januar: Die Slowakei führt als 16. EU-Land den Euro ein.
20. Januar: Vereidigung des am 4. November 2008 gewählten US-Präsidenten Barack Obama.
- Ab April: Beginnend in Mexiko kommt es zu einer weltweiten Übertragung der Schweineinfluenza („Schweinegrippe“) auf den Menschen im Zuge einer H1N1-Influenza-Pandemie.
1. April: Albanien und Kroatien treten der NATO bei.
1. August: Anders Fogh Rasmussen tritt das Amt des NATO-Generalsekretärs an.
4. September: Bei einem von der deutschen Bundeswehr angeordneten Luftangriff bei Kunduz in Afghanistan auf zwei von Taliban entführte Tanklastzüge sterben bis zu 142 Menschen, darunter auch Zivilisten. In der Folge kommt es zu einer politischen Affäre in Deutschland.
2. Oktober: Irland stimmt in einem zweiten Referendum für den Vertrag von Lissabon.

1. Dezember: Der Vertrag von Lissabon tritt in Kraft und die Charta der Grundrechte der Europäischen Union wird in allen EU-Mitgliedsstaaten außer Polen, Tschechien und Großbritannien rechtsverbindlich.

07.03.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO in Hannover, u. a. Bestellung von Stephan Olear für weitere 4 Jahre als Geschäftsführer und Angela Hauel als Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle.

07./08.03.: Arbeitstagung der Kreisvertreter in Bad Pyrmont. Keine Teilnahme eines Vertreters der KGO.

28.04. – 04.05.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner und Max Duscha im Heimatkreis.

01. – 04.05.: Teilnahme einer Delegation der KGO unter der Leitung von Prof. Dr. Edgar Steiner am Treffen mit Partnern im Rahmen des Maifestes anlässlich des 650jährigen Stadtjubiläums von Hohenstein (siehe OZ Folge 112, Seiten 53 – 55).

24. – 26.04.: Dorftreffen Frögenau-Kaulbruch in Bad Laer.

02.05/03.05.: Dorftreffen Baarwiese-Altfincken im Ostseebad Dierhagen.

10. – 17.05.: Dorftreffen Gr. Lehwalde in Bad Lausick-Ebersbach.

06./07.: Dorftreffen Pulfnick in Augustfehn.

08. – 17.06.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.

14.06.: **Regionaltreffen** in Hamm Westf. – 233 Teilnehmer.

26.08. – 02.09.: Busreise mit Günther Behrendt zum Hauptkreistreffen in Osterode Ostpr.

29. – 31.08.: **Hauptkreistreffen** in Osterode Ostpr. anlässlich des 680jährigen Stadtjubiläums von Osterode, des 100jährigen Jubiläums der Einweihung der evang. Stadtkirche Osterode und des 15jährigen Partnerschaftsjubiläums Osterode am Harz und Ostróda/Osterode Ostpr. – 300 Teilnehmer (siehe OZ Folge 112, Seiten 13 - 16).

29.08.: **Sitzung des Vorstandes** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode Ostpr.

29.08.: **Mitgliederversammlung** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode Ostpr. **Wahl** von Prof. Dr. Eckhard Schäfer zum Mitglied des Vorstandes.

30.08.: Ökumenische Andacht mit anschließender Feierstunde in der ehem. evang. Stadtkirche anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode Ostpr.

31.08.: Deutscher Gottesdienst anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Einweihung der evang. Stadtkirche Osterode am 31.08.1909 (siehe OZ Folge 112, Seiten 2 – 8).

25. – 27.09.: 7. Deutsch-Polnischer Kommunalpolitischer Kongress der LMO in Frankfurt (Oder). Offizieller Teilnehmer der KGO Prof. Dr. Edgar Steiner.

27. – 31.10.: Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner im Heimatkreis.

28.11.: Weihnachtsfeier der Landesgruppe Hamburg. Offizieller Vertreter der KGO Prof. Dr. Edgar Steiner

05.12.: Weihnachtsfeier der Deutschen Gesellschaft in Osterode Ostpr. Offizieller Vertreter der KGO Klaus Silz.

Osteroder Zeitung

Alfred Knafla beendet aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit als Schriftleiter. Weitere Herausgabe der OZ durch ein Redaktionsteam, in dem er aktiv mitarbeitet.

Erscheinen der Folgen 111, Mai 2009, und 112, Dezember 2009, Auflagen jeweils 5.000 Exemplare.

Jubiläen

15.06.: Ehrenmitglied Benno Meyel 90 Jahre.

20.06.: Kreisvertreter Dieter Gasser 75 Jahre.

26.08.: Anna-Maria und Max Duscha Diamantene Hochzeit.

22.10.: Ehrenmitglied Gerhard Biell 90 Jahre.

28.12.: Gnadenhochzeit Irmtraud und Walter Westphal.

Gedenken

13.12.: † Max Duscha, geboren am 08.02.1926 in Osterode, Ehrenmitglied.

29.12.: † Gerhard Biell, geboren am 22.10.1919 in Danzig-Langfuhr, Ehrenmitglied.

Jahresabschluss

Einnahmen 55.136,29 EUR, Ausgaben 77.864,11 EUR, Bestand 71.076,80 EUR.

2010

1. Januar: Die EU-Ratspräsidentschaft geht an Spanien über.

3. Februar: Die Europäische Kommission stellt den Haushalt Griechenlands unter EU-Kontrolle; bis 2012 muss das Land seine Neuverschuldung unter die Marke der EU-Konvergenzkriterien von drei Prozent des Bruttoinlandproduktes drücken.
7. Februar: Bei den Stichwahlen zum Präsidenten der Ukraine geht Wiktor Janukowitsch als Sieger hervor.
9. Februar: Das Europäische Parlament bestätigt die neue Kommission unter Präsident José Manuel Durão Barroso.
24. Februar: Die Europäische Kommission empfiehlt die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen zwischen der Europäischen Union und Island.
2. März: Das deutsche Bundesverfassungsgericht erklärt die Vorratsdatenspeicherung in der bisherigen Form für verfassungswidrig. Es fordert strengere Vorkehrungen zur Datensicherheit, zur Transparenz und für den Datenabruf durch Sicherheitsbehörden.
31. März: In Brüssel gibt die Westeuropäische Union ihre Auflösung bekannt. Nach dem Vertrag von Lissabon übernimmt die Europäischen Union ihre Aufgaben.
8. April: US-Präsident Barack Obama und der russische Präsident Dmitri Medwedew unterzeichnen einen neuen START-Vertrag zur atomaren Abrüstung.
10. April: Bei einem Flugzeugabsturz bei Smolensk sterben mit dem polnischen Präsidenten Lech Kaczyński und seiner Ehefrau sowie zahlreichen polnischen Politikern, Militärs und Würdenträgern insgesamt 96 Menschen. Die Delegation war auf dem Weg zur Gedenkfeier des 70. Jahrestags des Massakers von Katyn.
22. April: Die NATO-Außenminister beschließen die Aufnahme von Bosnien und Herzegowina in den Aktionsplan für Beitrittskandidaten.
09. Mai: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen. Die CDU verliert mehr als 10 Prozentpunkte Wählerstimmenanteile, wird mit dem bisher schlechtesten Wahlergebnis von 34,6 Prozent jedoch knapp stärkste Partei vor der SPD, die bei geringeren Verlusten auf 34,5 Prozent kommt. Beide erringen 67 der 181 Landtagsmandate. Die Grünen verdoppelten ihren Anteil nahezu und erhalten 12,1 % der Stimmen (23 Sitze). Die FDP verbessert sich leicht auf 6,7 % der Stimmen (13 Sitze). Die Linke zieht mit 5,6 % (11 Sitze) erstmals in den Landtag ein. Am 14. Juli 2010 wird Hannelore Kraft zur Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen gewählt. Sie führt eine rot-grüne Minderheitsregierung.
31. Mai: Horst Köhler erklärte den sofortigen Rücktritt vom Amt des Bundespräsidenten.
30. Juni: Christian Wulff (CDU) wird von der Bundesversammlung zum zehnten Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Er erhält im dritten Wahlgang 625 Stimmen gegenüber Joachim Gauck (parteilos) mit 494 Stimmen.
1. Juli–31. Dezember: Belgien übernimmt EU-Ratspräsidentschaft.
1. August: Das von 108 Staaten der Vereinten Nationen ratifizierte Gesetz zur Ächtung von Streumunition tritt in Kraft.
1. August: Das SWIFT-Abkommen, das es US-amerikanischen Terrorfahndern ermöglicht, Einsicht in EU-Konten zu bekommen, tritt in Kraft.
6. August: In Polen wird Bronisław Komorowski einen Monat nach der Präsidentschaftswahl vor dem Parlament als Staatspräsident vereidigt.
10. August: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erklärt die Schweinegrippe-Pandemie offiziell für beendet.
16. August: Die Volksrepublik China verdrängt Japan von Platz zwei der wirtschaftsstärksten Nationen der Welt.
19. August: Sieben Jahre nach der Invasion verlassen die letzten US-Kampftropfen den Irak.
3. Oktober: 20. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands.
1. November: Bundesweite Einführung des elektronischen Personalausweises in Deutschland.
2. November: Bei Wahlen in den USA verlieren die Demokraten unter Präsident Barack H. Obama die absolute Mehrheit im Repräsentantenhaus und stecken starke Verluste im Senat ein, wo sie die Mehrheit jedoch halten können.
- 19./20. November: Die NATO beschließt auf ihrem Gipfel in Lissabon einen gemeinschaftlichen Raketen Schild in Partnerschaft mit Russland sowie eine neue Militärdoktrin.

20.02.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO in Hannover, u. a. Beratung und Beschlussfassung über den Umzug der Geschäftsstelle in neue Räume und den Kauf eines Transporters für das Sozialheim „Markot“ in Marwalde.

07./08.03.: Arbeitstagung der Kreisvertreter in Bad Pyrmont. Offizieller Vertreter der KGO Dr. Elard Stein von Kamienski.

16. – 18.04.: Dorftreffen Frögenau-Kaulbruch in Bad Laer.

- 01.05.: Dorftreffen Baarwiese-Altfincken im Ostseebad Dierhagen.
 02. – 09.05. Dorftreffen Gr. Lehwalde in Hildebrandshausen (bei Eisenach).
 16.05.: **Regionaltreffen** in Hamm Westf. – 197 Teilnehmer.
 28. – 30.05. Treffen der ehemaligen Hohensteiner Behringsschüler in Einbeck/Niedersachsen.
 29./30.05.: Dorftreffen Pulfnick in Augustfehn.
 Juni: Beziehen neuer Räume (Büro, Archiv, Sitzungs- und Ausstellungsraum) der KGO in der Abgunst 1 (siehe OZ Folge 113, Seiten 9 – 11).
 07. – 11.06.: Arbeitsbesuch von KV Dieter Gasser und Prof. Dr. Edgar Steiner im Heimatkreis.
 09.06.: Feierliche Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit der KGO mit dem Landkreis Ostróda/Osterode Ostpr. in der Ordensburg.
 26.06.: Ostpreußisches Sommerfest der LMO in Hohenstein.
 11.07.: Diamantene Konfirmation in der ehem. evang. Stadtkirche Osterode Ostpr.
 08. – 17.08.: Busreise mit Günther Behrendt in den Heimatkreis.
 04./05.09.: **Hauptkreistreffen** in Osterode am Harz „60 Jahre KGO Osterode Ostpreußen e. V.“ – 146 Teilnehmer (siehe OZ Folge 114, Seiten 11 – 19).
 04.09.: **Sitzung des Vorstandes** der KGO anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.
 04.09.: **Mitgliederversammlung** anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz im Ratskeller.
 04.10.: Treffen der ehemaligen Osteroder Oberschüler/-innen anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz im Ratskeller.
 27.11.: Weihnachtsfeier der Landesgruppe Hamburg.
 04. – 08.12. Arbeitsbesuch von Prof. Dr. Edgar Steiner im Heimatkreis, u. a. Teilnahme an der Weihnachtsfeier der Deutschen Gesellschaft in Osterode Ostpr. und an der Feier zum 10. Jahrestag der Eröffnung des Museums von Osterode.

Osteroder Zeitung

Erscheinen der Folgen 113, Mai 2010, Auflage 5.000 Exemplare und 114, November 2010, Auflage 4.700 Exemplare.

Ehrungen

Verdienstabzeichen der KGO in Gold: Dieter Gasser, Henryk Hoch, Alfred Knafla.
 Verdienstabzeichen der KGO in Silber: Jürgen Bartel.

Jubiläen

06.10.: Alfred Knafla 80 Jahre.

Gedenken

08.08.: † Klaus Bürger, geboren am 18.09.1938 in Osterode Ostpr.
 09.08.: † Ehrenmitglied Walter Westphal, geboren am 13.11.1913 in Osterode Ostpr.
 25.08.: † Irmtraud Westphal, geb. Kuschel, geboren am 28.12.1916 in Tannenberg Ostpr.

Vereinbarungen

09.06.: Feierliche Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit der KGO mit dem Landkreis Ostróda/Osterode Ostpr. in der Ordensburg.

Jahresabschluss:

Einnahmen 55.885,22 EUR, Ausgaben 74.732,09 EUR, Bestand 52.229,93 EUR.

Anhang:

1. Vereinsregularien

S a t z u n g

der Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e. V.
in der Neufassung der in der Mitgliederversammlung
am 02. September 2000 beschlossenen Fassung

§ 1

Name und Sitz

Der Verein führt den Namen

Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e.V."

Er hat seinen Sitz in der Patenstadt Osterode am Harz und ist in das Vereinsregister eingetragen.

§ 2

Zweck

(1) Der Verein bezweckt

1. die Bewahrung der Geschichte und des Kulturgutes der Stadt und des Landkreises Osterode in Ostpreußen;
2. die Förderung des Zusammenhalts der Landsleute durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen;
3. die Herausgabe der Osteroder Zeitung;
4. die Betreuung der im Heimatkreis verbliebenen Landsleute;
5. die Zusammenarbeit mit den polnischen Behörden und den Aufbau und die Pflege von Kontakten zur heute im Heimatkreis lebenden Bevölkerung;
6. die Zusammenarbeit mit den Paten, dem Kreis und der Stadt Osterode am Harz, unter Beteiligung an den von den Paten mit den Verwaltungen des Heimatkreises eingegangenen Partnerschaften;
7. die Mitwirkung an der denkmalpflegerischen Arbeit der polnischen Behörden im Heimatkreis in Bezug auf die deutsche Vergangenheit, insbesondere bei der Landschafts- und Ortsgestaltung, der Erhaltung und Wiederrichtung von historischen Gebäuden, Gedenkstätten und der Sanierung und Pflege deutscher Friedhöfe.

(2) Der Verein betrachtet diese Aufgaben als seinen Beitrag für eine zukunftsorientierte europäische Völkerverständigung und dient ausschließlich und gemeinnützigen und kulturellen Zwecken. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

§ 3

Mitgliedschaft

(1) Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die sich den aus dem Kreis Osterode Ostpreußen stammenden Landsleuten in besonderer Weise verbunden fühlt und für die Ziele des Vereins eintritt.

Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

(2) Die Mitgliedschaft beginnt im Zeitpunkt des Eingangs der schriftlichen Beitrittserklärung. Sie endet außer durch Tod

a) durch Austritt;

Der Austritt kann jederzeit schriftlich erklärt werden.

b) durch Ausschluß;

Der Ausschluß kann bei schweren Verstößen gegen das Ansehen und die Ziele der Kreisgemeinschaft durch den geschäftsführenden Vorstand (Kreisausschuß) erfolgen. Gegen dessen Entscheidung kann innerhalb von vier Wochen Einspruch beim Gesamtvorstand (Kreistag) eingelegt werden, der dann endgültig entscheidet.

§ 4

Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung;
2. der Gesamtvorstand (Kreistag);
3. der geschäftsführende Vorstand (Kreisausschuß).

§ 5

Mitgliederversammlung

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alljährlich in Verbindung mit dem Hauptkreistreffen in der Patenstadt Osterode am Harz statt. Sie wird vom Vorsitzenden (Kreisvertreter) einberufen. Er kann jederzeit auch eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist durch ihn einzuberufen, wenn zehn Prozent der Mitglieder dies schriftlich beantragen.
- (2) Die Einberufung erfolgt durch Bekanntgabe im Ostpreußenblatt oder in der Osteroder Zeitung mit einer Frist von mindestens drei Wochen.
- (3) Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen –bei Satzungsänderungen mit Dreiviertelmehrheit– ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder.
- (4) Zur ausschließlichen Befugnis der Mitgliederversammlung gehören:
 1. Die Wahl des Vorsitzenden (Kreisvertreter) und der Mitglieder des Gesamtvorstandes (Kreistages). Bestellung und Widerruf bestimmen sich nach § 27 BGB.
 2. Die Wahl von Rechnungsprüfern (Ziffer 1 Satz 2 gilt entsprechend).
 3. Die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung.
 4. Die Erteilung der Entlastung des Gesamtvorstandes (Kreistages).
 5. Die Ernennung von Ehrenmitgliedern.
 6. Satzungsänderungen.

§ 6

Gesamtvorstand (Kreistag)

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von vier Jahren bis zu zehn Mitglieder in den Gesamtvorstand (Kreistag). Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitgliedes des Gesamtvorstandes (Kreistages) wählt die Mitgliederversammlung bei ihrer nächsten Zusammenkunft für den Rest der Wahlperiode einen Nachfolger.
- (2) Aufgaben des Gesamtvorstandes (Kreistages) sind:
 1. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschusses) aus dem Kreise der Mitglieder des Gesamtvorstandes (Kreistages);
 2. Feststellung des Haushaltsvoranschlages und der Jahresrechnung;

3. Erlaß bzw. Genehmigung von Richtlinien, Geschäftsordnungen und Geschäftsverteilungsplänen für die Durchführung der in § 2 gesetzten Aufgaben;
 4. Bestellung von Gemeindebeauftragten;
 5. Unterbreiten von Vorschlägen für die Ernennung von Ehrenmitgliedern;
 6. Wahl des Geschäftsführers (§ 7 Abs. 2).
- (3) Der Gesamtvorstand (Kreistag) wird nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr, vom Vorsitzenden (Kreisvertreter) einberufen, der auch die Sitzungen leitet. Außerdem ist er zur Einberufung verpflichtet, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder des Gesamtvorstandes (Kreistages) es schriftlich beantragt.
- (4) Die Einberufung erfolgt mit zweiwöchiger Frist durch besondere Einladung.
- (5) Der Gesamtvorstand (Kreistag) beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder.
- (6) Die Niederschrift über die Beschlüsse des Gesamtvorstandes (Kreistages) ist vom Vorsitzenden (Kreisvertreter) und vom Geschäftsführer bzw. Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 7

Geschäftsführender Vorstand (Kreisausschuß)

- (1) Der geschäftsführende Vorstand (Kreisausschuß) setzt sich zusammen aus:
1. dem Vorsitzenden als Kreisvertreter ,
 2. dem stellvertretenden Vorsitzenden,
 3. dem Schatzmeister,
 4. dem Schriftleiter
 5. dem Beauftragten für die Betreuung der Deutschen Gesellschaften im Heimatkreis.
- (2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der Vorsitzende (Kreisvertreter), dem die gesetzliche Vertretung des Vereins obliegt. Er wird im Verhinderungsfalle vom stellvertretenden Vorsitzenden vertreten. Zu seiner Unterstützung und zur Organisation der Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschusses) kann ein Geschäftsführer bestellt werden, der in dieser Eigenschaft dem geschäftsführenden Vorstand (Kreisausschuß nicht angehört, an dessen Sitzungen jedoch mit beratender Stimme teilnimmt. Die Bestellung eines Vorstandsmitgliedes zum Geschäftsführer ist zulässig; die Zugehörigkeit zum geschäftsführenden oder zum Gesamtvorstand (Kreisausschuß oder Kreistag) wird hiervon nicht berührt.
- (3) Eine Erweiterung des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschusses) ist durch Beschluß des Gesamtvorstandes (Kreistages) möglich.
- (4) Der geschäftsführende Vorstand (Kreisausschuß) ist in seiner Geschäftsführung an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung (§ 5) bzw. des Gesamtvorstandes (Kreistages) (§ 6) gebunden. In dringenden Fällen ist ein schriftlicher Beschluß von den Mitgliedern des Gesamtvorstandes (Kreistages) einzuholen.
- (5) Über die Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden und vom Geschäftsführer bzw. vom Protokollführer zu unterschreiben ist.
- (6) Der Gesamtvorstand (Kreistag) kann dem Vorsitzenden (Kreisvertreter) bzw. dem geschäftsführenden Vorstand (Kreisausschuß) durch eine Geschäftsordnung bestimmte Arbeitsgebiete zur alleinigen Führung übertragen. Der Vorsitzenden (Kreisvertreter) bzw. der geschäftsführende Vorstand (Kreisausschuß) entscheiden in diesen Angelegenheiten selbständig, sind jedoch zur Berichterstattung im Jahresbericht in der Mitgliederversammlung oder auf Anforderung des Gesamtvorstandes (Kreistages) verpflichtet.

§ 8

Ehrenmitglieder

- (1) Verdienten Mitgliedern und sonstigen um die Kreisgemeinschaft verdienten Personen kann die Ehrenmitgliedschaft angetragen werden. Die Ernennung erfolgt auf Vorschlag des Gesamtvorstandes (Kreistages) durch die Mitgliederversammlung.
- (2) Die Ehrenmitglieder sind berechtigt, ohne besondere Einladung beratend an den Sitzungen des Gesamtvorstandes (Kreistages) sowie des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschusses) teilzunehmen.
- (3) Die Ehrenmitgliedschaft kann nur durch Beschluß der Mitgliederversammlung entzogen werden.

§ 9

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 10

Finanzierung

- (1) Der Verein finanziert seine Aufgaben aus Spenden sowie aus sonstigen privaten oder öffentlichen Zuwendungen.
- (2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 11

Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur von einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ausdrücklich zu diesem Zweck einberufen worden ist. Der Auflösungsbeschluß bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder.
- (2) Sollte zu dieser Auflösungsversammlung nicht wenigstens ein Drittel der Mitglieder erschienen sein, so ist ohne Verzug eine zweite Versammlung einzuberufen. Diese entscheidet ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder. Bei der Einberufung ist darauf hinzuweisen.
- (3) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks ist ein etwa verbleibendes Vermögen der Patenstadt Osterode am Harz mit der Maßgabe zur Verfügung zu stellen, dasselbe für die in § 2 festgelegten Aufgaben zu verwenden. Die Verwendung darf nur im Rahmen steuerbegünstigter Zwecke erfolgen. Historische Sachzeugen sind gemäß der vereinbarten Regelung mit den Paten zu erhalten und zu verwenden.

Osterode am Harz, 02. September 2000
i. O. gez.

Prof. Dr. med. Edgar Steiner
Vorsitzender und Kreisvertreter

Lothar Scherlin
Geschäftsführer

Satzung

der Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e. V.
in der Neufassung der in der Mitgliederversammlung
am 11. September 2004 beschlossenen Fassung

§ 1

Name und Sitz

Der Verein führt den Namen

Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e.V."

Er hat seinen Sitz in der Patenstadt Osterode am Harz und ist in das Vereinsregister eingetragen.

§ 2

Zweck

(1) Der Verein bezweckt

1. die Bewahrung der Geschichte und des Kulturgutes der Stadt und des Landkreises Osterode in Ostpreußen;
2. die Förderung des Zusammenhalts der Landsleute durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen;
3. die Herausgabe der Osteroder Zeitung;
4. die Betreuung der im Heimatkreis verbliebenen Landsleute;
5. die Zusammenarbeit mit den polnischen Behörden und den Aufbau und die Pflege von Kontakten zur heute im Heimatgebiet lebenden Bevölkerung;
6. die Zusammenarbeit mit den Paten, dem Kreis und der Stadt Osterode am Harz, unter Beteiligung an den von den Paten mit den Verwaltungen des Heimatgebietes eingegangenen Partnerschaften;
7. die Mitwirkung an der denkmalpflegerischen Arbeit der polnischen Behörden im Heimatgebiet in Bezug auf die deutsche Vergangenheit, insbesondere bei der Landschafts- und Ortsgestaltung, der Erhaltung und Wiedererrichtung von historischen Gebäuden, Gedenkstätten und der Sanierung und Pflege deutscher Friedhöfe.

(2) Der Verein betrachtet diese Aufgaben als seinen Beitrag für eine zukunftsorientierte europäische Völkerverständigung und dient ausschließlich gemeinnützigen und kulturellen Zwecken. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

§ 3

Mitgliedschaft

(1) Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die sich den aus dem Kreis Osterode Ostpreußen stammenden Landsleuten in besonderer Weise verbunden fühlt und für die Ziele des Vereins eintritt.

Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

(2) Die Mitgliedschaft beginnt im Zeitpunkt des Eingangs der schriftlichen Beitrittserklärung. Sie endet außer durch Tod

- a) durch Austritt;
Der Austritt kann jederzeit schriftlich erklärt werden.
- b) durch Ausschluß;
Der Ausschluß kann bei schweren Verstößen gegen das Ansehen und die Ziele der Kreisgemeinschaft durch den Vorstand erfolgen. Gegen dessen Entscheidung kann innerhalb von vier Wochen

Einspruch beim Vorstand eingelegt werden, der den Einspruch der nächsten Mitgliederversammlung auf deren nächsten Sitzung zur endgültigen Entscheidung vorzulegen hat. Bis zur Entscheidung durch die Mitgliederversammlung ruht die Mitgliedschaft.

§ 4

Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung;
2. der Vorstand.

§ 5

Mitgliederversammlung

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alljährlich in Verbindung mit dem Hauptkrestreffen statt. Sie wird vom Vorsitzenden (Kreisvertreter) einberufen. Er kann jederzeit auch eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist durch ihn einzuberufen, wenn zehn Prozent der Mitglieder oder drei Vorstandsmitglieder dies schriftlich beantragen.
- (2) Die Einberufung erfolgt durch Bekanntgabe im Ostpreußenblatt oder in der Osteroder Zeitung mit einer Frist von mindestens drei Wochen.
- (3) Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen –bei Satzungsänderungen mit Dreiviertelmehrheit– ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder.
- (4) Zur ausschließlichen Befugnis der Mitgliederversammlung gehören:
 1. Die Wahl der Mitglieder des Vorstandes. Ein Widerruf ist jederzeit möglich.
 2. Die Wahl von Rechnungsprüfern (Ziffer 1 Satz 2 gilt entsprechend).
 3. Die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung.
 4. Die Erteilung der Entlastung des Vorstandes.
 5. Die Ernennung von Ehrenmitgliedern.
 6. Satzungsänderungen.

§ 6

Vorstand

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von 4 Jahren sechs Mitglieder in den Vorstand. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitgliedes des Vorstandes beruft dieser für den Rest der Wahlperiode einen Nachfolger. Dieser ist durch die nächste Mitgliederversammlung zu bestätigen.
- (2) Aufgaben des Vorstandes sind:
 1. Wahl des Vorsitzenden (Kreisvertreters), des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schatzmeisters aus dem Kreise der Mitglieder des Vorstandes für die Dauer von vier Jahren;
 2. Feststellung des Haushaltsvoranschlages und der Jahresrechnung;
 3. Erlass bzw. Genehmigung von Richtlinien, Geschäftsordnungen und Geschäftsverteilungsplänen für die Durchführung der in § 2 gesetzten Aufgaben;
 4. Bestellung von Beauftragten für bestimmte Aufgabengebiete;
 5. Unterbreiten von Vorschlägen für die Ernennung von Ehrenmitgliedern;
 6. Wahl des Geschäftsführers.

- (3) Der Vorstand wird nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr, vom Vorsitzenden (Kreisvertreter) einberufen, der auch die Sitzungen leitet. Außerdem ist der Vorsitzende zur Einberufung verpflichtet, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes es schriftlich beantragt. Unmittelbar im Anschluß an diejenige Mitgliederversammlung, bei der der Vorstand gewählt worden ist, hat eine Vorstandssitzung stattzufinden; in dieser Sitzung sind der Vorsitzende (Kreisvertreter), der stellvertretende Vorsitzende und der Schatzmeister zu wählen.
- (4) Die Einberufung erfolgt mit zweiwöchiger Frist durch besondere Einladung.
- (5) Der Vorstand beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit, wobei mindestens drei Vorstandsmitglieder erschienen sein müssen. In dringenden Fällen kann auch ein schriftlicher Beschluß von den Mitgliedern des Vorstandes eingeholt werden.
- (6) Die Niederschrift über die Beschlüsse des Vorstandes ist vom Vorsitzenden (Kreisvertreter) und vom Geschäftsführer bzw. Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 7

Vertretungsbefugnis

Vertretungsberechtigt im Sinne des § 26 BGB ist der Vorsitzende (Kreisvertreter) allein oder der stellvertretende Vorsitzende gemeinsam mit dem Schatzmeister.

§ 8

Ehrenmitglieder

- (1) Verdienten Mitgliedern und sonstigen um die Kreisgemeinschaft verdienten Personen kann die Ehrenmitgliedschaft angetragen werden. Die Ernennung erfolgt auf Vorschlag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung.
- (2) Die Ehrenmitglieder sind berechtigt, ohne besondere Einladung beratend an den Sitzungen des Vorstandes teilzunehmen.
- (3) Die Ehrenmitgliedschaft kann nur durch Beschluß der Mitgliederversammlung entzogen werden.

§ 9

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 10

Finanzierung

- (1) Der Verein finanziert seine Aufgaben aus Spenden sowie aus sonstigen privaten oder öffentlichen Zuwendungen.
- (2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 11

Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur von einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ausdrücklich zu diesem Zweck einberufen worden ist. Der Auflösungsbeschluß bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder.
- (2) Sollte zu dieser Auflösungsversammlung nicht wenigstens ein Drittel der Mitglieder erschienen sein, so ist ohne Verzug eine zweite Versammlung einzuberufen. Diese entscheidet ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder. Bei der Einberufung ist darauf hinzuweisen.
- (3) Bei der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks ist ein etwa verbleibendes Vermögen der Patenstadt Osterode am Harz mit der Maßgabe zur Verfügung zu stellen, dasselbe für die in § 2 festgelegten Aufgaben zu verwenden. Die Verwendung darf nur im Rahmen steuerbegünstigter Zwecke erfolgen. Die Heimatkreiskartei und historische Sachzeugen sowie das Archiv sind der Landsmannschaft Ostpreußen e. V. zu übertragen.

Osterode am Harz, 11. September 2004
i. O. gez.

Dieter Gasser
Vorsitzender und Kreisvertreter

Stephan Olear
Geschäftsführer

**Geschäftsordnung
der
Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e.V.
vom 21. April 2001**

**§ 1
Gesamtvorstand (Kreistag)**

(1) Die Mitglieder des Gesamtvorstandes (Kreistages) werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 6 der Satzung. Die Zuständigkeit der einzelnen Vorstandsmitglieder für bestimmte Aufgabengebiete ist in einem Geschäftsverteilungsplan festzulegen. In besonders begründeten Ausnahmefällen können Einzelaufgaben auch Nichtmitgliedern übertragen werden, die dem Vorsitzenden (Kreisvertreter), gegebenenfalls auch dem zuständigen Vorstandsmitglied, verantwortlich sind.

(2) Für die Einberufung, Beschlußfähigkeit, Abstimmung und Niederschrift gilt § 6 der Satzung. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden (Kreisvertreters).

(3) In dringenden Fällen oder zur Kostenersparnis kann der Vorsitzende (Kreisvertreter) auch schriftliche Stellungnahmen bzw. Zustimmungen der Vorstandsmitglieder einholen, die dann an Stelle einer Niederschrift aufzubewahren sind.

(4) Über die Ergebnisse der Beratungen ist eine Niederschrift zu fertigen. Die Niederschrift ist allen Vorstandsmitgliedern zuzustellen. Sie gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung Einwendungen gegen Inhalt oder Fassung erhoben werden.

**§ 2
Geschäftsführender Vorstand (Kreisausschuß)**

(1) Der geschäftsführende Vorstand (Kreisausschuß) besteht aus dem von der Mitgliederversammlung gewählten Vorsitzenden (Kreisvertreter) sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftleiter und einem Beisitzer, die vom Gesamtvorstand (Kreistag) in seiner ersten Sitzung nach dessen Wahl gewählt werden. Er beschließt in allen Angelegenheiten, die nicht der Beschlußfassung durch die Mitgliederversammlung oder den Gesamtvorstand (Kreistag) unterliegen. Im Übrigen gilt § 7 der Satzung.

(2) Der geschäftsführende Vorstand (Kreisausschuß) wird nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich, vom Vorsitzenden (Kreisvertreter) durch besondere Einladung mit zweiwöchiger Frist einberufen.

(3) Der geschäftsführende Vorstand (Kreisausschuß) beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden (Kreisvertreters).

(4) In dringenden Fällen oder zur Kostenersparnis kann der Vorsitzende (Kreisvertreter) auch schriftliche Stellungnahmen bzw. Zustimmungen der Vorstandsmitglieder einholen, die dann an Stelle einer Niederschrift aufzubewahren sind.

(5) Über die Ergebnisse der Beratungen ist eine Niederschrift zu fertigen. Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschusses) zuzustellen. Sie gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung Einwendungen gegen Inhalt oder Fassung erhoben werden.

**§ 3
Vorsitzender (Kreisvertreter)**

(1) Dem Vorsitzenden (Kreisvertreter) obliegt die allgemeine Geschäftsführung und die Vertretung der Kreisgemeinschaft nach außen (§ 26 BGB). Er ist als Kreisvertreter ihr Sprecher bei den Heimattreffen und in der Landsmannschaft.

(2) Nach Maßgabe der §§ 6 und 7 der Satzung hat er zu den Sitzungen des Gesamtvorstandes (Kreistages) und des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschusses) unter Aufstellung einer Tagesordnung einzuladen. Vorschläge für die Tagesordnung sind ihm schriftlich mitzuteilen und von ihm zu berücksichtigen.

(3) Der Vorsitzende (Kreisvertreter) leitet die Sitzungen der Organe des Vereins und ist für ihre ordentliche Durchführung verantwortlich. Ihm obliegt die Vorbereitung sowie die Ausführung von Beschlüssen bzw. deren Überwachung, wenn einzelne Aufgaben anderen Vorstandsmitgliedern, Mitglie-

dem der Kreisgemeinschaft oder in Ausnahmefällen auch Nichtmitgliedern übertragen sind (§ 1, Abs.1).

(4) In dringenden Fällen kann der Vorsitzende (Kreisvertreter) Ausgaben bis zu 500,00 DM selbständig anweisen. Er hat hierüber in der nächsten Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschusses) zu berichten.

§ 4 Geschäftsführer

(1) Der Geschäftsführer unterstützt den Vorsitzenden (Kreisvertreter) bei der allgemeinen Geschäftsführung (§ 7, Abs.2 der Satzung). Er nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen der Vorstände teil.

(2) Die Bestellung des Geschäftsführers erfolgt auf Beschluß des Gesamtvorstandes (Kreistages) durch den Vorsitzenden (Kreisvertreter).

§ 5 Schatzmeister

(1) Dem Schatzmeister obliegt die Aufsicht über die Finanzen der Kreisgemeinschaft und die Ausführung der in finanziellen Angelegenheiten von den Organen des Vereins gefaßten Beschlüsse. Gegen Beschlüsse des geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschusses) bzw. des Gesamtvorstandes (Kreistages), die er aus finanzpolitischen Gründen nicht für vertretbar hält, kann er Einspruch einlegen und eine endgültige Entscheidung des Gesamtvorstandes (Kreistages) bzw. der Mitgliederversammlung herbeiführen. Zahlungsaufforderungen, die haushaltsrechtlich nicht vertretbar sind, für die ein Ansatz im Haushalt fehlt oder für die Mittel nicht mehr verfügbar sind, hat er zurückzuweisen.

(2) Die Ansätze bei den einzelnen Titeln des Haushaltsplanes sind mit Zustimmung des Gesamtvorstandes (Kreistages) gegenseitig deckungsfähig. Die Überschreitung der Gesamtausgaben bedarf der Genehmigung durch den Gesamtvorstand (Kreistag).

(3) Der Schatzmeister hat den Jahresabschluß und eventuelle Vermögensübersichten zu fertigen und diese den Rechnungsprüfern zur Prüfung zuzuleiten sowie der Mitgliederversammlung zur Bestätigung vorzulegen.

(4) Er hat ferner den jährlichen Haushaltsplan mit den erforderlichen Erläuterungen aufzustellen und ihn dem Gesamtvorstand (Kreistag) zur Beratung und Genehmigung vorzulegen.

(5) Der Schatzmeister hat erforderlichenfalls dem Vorsitzenden (Kreisvertreter) und dem geschäftsführenden Vorstand (Kreisausschuß) Zwischenberichte über den Stand der Einnahmen und Ausgaben zu geben und über besondere Vorkommnisse und Entwicklungen zu berichten.

§ 6 Kassenprüfung

(1) Die Mitgliederversammlung wählt zwei Rechnungsprüfer, die nicht dem Gesamtvorstand (Kreistag) angehören dürfen.

(2) Die jährliche Rechnungs- und Kassenprüfung hat sich nicht nur auf die rechnerische, sondern auch auf die sachliche Richtigkeit zu erstrecken. Hierzu sind den Rechnungsprüfern alle erforderlichen Unterlagen (Niederschriften u.a.m.) zur Verfügung zu stellen.

(3) Nach Abschluß der Prüfung übersenden die Rechnungsprüfer dem Vorsitzenden (Kreisvertreter) einen schriftlichen Prüfungsbericht zur Vorlage bei der nächsten Sitzung des Gesamtvorstandes (Kreistages) und Bekanntgabe in der ordentlichen Mitgliederversammlung, die dem Schatzmeister auf Antrag der Rechnungsprüfer Entlastung erteilt.

§ 7 Osteroder Zeitung und Schriftleitung

(1) Die Kreisgemeinschaft gibt zweimal jährlich einen Heimatbrief unter der Bezeichnung „Osteroder Zeitung“ heraus. Die Osteroder Zeitung ist das Publikationsorgan der Kreisgemeinschaft. Sie dient dem satzungsgemäßen Zweck der Kreisgemeinschaft und hat insbesondere die Aufgabe, Mitteilungen und Informationen der Organe des Vereins zu veröffentlichen.

(2) Die Gesamtverantwortung für die Herausgabe der Osteroder Zeitung hat der Vorsitzende (Kreisvertreter). Dem Schriftleiter obliegt die redaktionelle Verantwortung bei der Herausgabe und Gestaltung der Osteroder Zeitung; er wird in seiner Arbeit von ständigen Mitarbeitern unterstützt, die der geschäftsführende Vorstand (Kreisausschuß) bestellt.

(3) Die inhaltliche Gestaltung der Osteroder Zeitung und ihre Erscheinungsweise, die Aufgaben des Schriftleiters und der ständigen Mitarbeiter bestimmt der geschäftsführende Vorstand (Kreisausschuß).

§ 8 Vereinssiegel

(1) Die Kreisgemeinschaft führt ein Vereinssiegel in Form eines Rundstempels. Das Siegel ist ein Abbild des ehemaligen Kreissiegels des Kreises Osterode Ostpreußen mit der Umschrift „Kreisgemeinschaft Osterode Ostpr. e. V“.

(2) Das Siegel ist nur in einmaliger Ausfertigung vorhanden. Die Aufbewahrung obliegt dem Schatzmeister, der neben dem Vorsitzenden (Kreisvertreter) allein verfügungsberechtigt ist.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt tritt die Geschäftsordnung vom 17. März 1979 in der Fassung der Änderung vom 10. September 1994 außer Kraft.

Osterode am Harz, den 21. April 2001

i. O. gez.

Prof. Dr. med. Edgar R. Steiner
Vorsitzender und Kreisvertreter

Lothar Scherlin
Geschäftsführer

**Geschäftsordnung
der Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e. V. vom 27. Oktober 2004**

§1
Vorstand

- (1) Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Die Aufgaben des Vorstandes ergeben sich aus § 6 der Satzung. Die Zuständigkeit der einzelnen Vorstandsmitglieder für bestimmte Aufgabengebiete ist in einem Geschäftsverteilungsplan festzulegen. Einzelaufgaben können auch Nichtmitgliedern übertragen werden, die dem Vorsitzenden (Kreisvertreter), gegebenenfalls auch dem zuständigen Vorstandsmitglied, verantwortlich sind.
- (2) Für die Einberufung, Beschlußfähigkeit und Niederschrift gilt § 6 der Satzung.
- (3) Die Niederschrift über die Ergebnisse der Beratungen ist allen Vorstandsmitgliedern zuzustellen. Sie gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung Einwendungen gegen Inhalt oder Fassung erhoben werden.
- (4) Der Vorstand hat die Gesamtverantwortung für die Herausgabe der Osteroder Zeitung.

§2
Vorsitzender (Kreisvertreter)

- (1) Dem Vorsitzenden (Kreisvertreter) obliegt nach § 7 der Satzung die Vertretung der Kreisgemeinschaft im Sinne des § 26 BGB. Er ist als Kreisvertreter ihr Sprecher bei den Heimattreffen, gegenüber der Landsmannschaft Ostpreußen und in der Öffentlichkeit.
- (2) Nach Maßgabe des § 6 der Satzung hat er zu den Sitzungen des Vorstandes unter Aufstellung einer Tagesordnung einzuladen. Vorschläge für die Tagesordnung sind ihm schriftlich einzureichen.
- (3) Der Vorsitzende (Kreisvertreter) leitet die Sitzungen des Vorstandes. Ihm obliegt die Vorbereitung sowie die Ausführung bzw. die Überwachung der Ausführung, wenn Aufgaben anderen Vorstandsmitgliedern, Mitgliedern der Kreisgemeinschaft oder auch Nichtmitgliedern übertragen sind.
- (4) In dringenden Fällen kann der Vorsitzende (Kreisvertreter) Ausgaben bis zu 500 Euro anweisen. Er unterrichtet hierüber umgehend den Schatzmeister.

§3
Stellvertretender Vorsitzender

Der stellvertretende Vorsitzende vertritt den Vorsitzenden im Verhinderungsfall. Er ist nach § 7 der Satzung gemeinsam mit dem Schatzmeister zur Vertretung der Kreisgemeinschaft im Sinne des § 26 BGB berechtigt.

§4
Geschäftsführer

- (1) Dem Geschäftsführer obliegt die allgemeine Geschäftsführung. Er nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes teil.
- (2) Die Bestellung des Geschäftsführers erfolgt auf Beschluß des Vorstandes durch den Vorsitzenden (Kreisvertreter). Der Vorsitzende (Kreisvertreter) ist Vorgesetzter des Geschäftsführers.

§5
Schatzmeister

- (1) Dem Schatzmeister obliegt die Aufsicht über die Finanzen der Kreisgemeinschaft und die Ausführung der in finanziellen Angelegenheiten von den Organen des Vereins gefaßten Beschlüsse. Gegen Beschlüsse des Vorstandes, die er aus finanzpolitischen Gründen nicht für vertretbar hält, kann er Einspruch einlegen und eine erneute Entscheidung des Vorstandes bzw. eine Entscheidung der Mitgliederversammlung herbeiführen. Zahlungsanforderungen, die haushaltsrechtlich nicht vertretbar sind, oder für die Mittel nicht mehr verfügbar sind, hat er zurückzuweisen.
- (2) Die Ansätze bei den einzelnen Titeln des Haushaltsvoranschlages sind mit Zustimmung des Vorstandes gegenseitig deckungsfähig. Die Überschreitung des Ansatzes der Gesamtausgaben bedarf der Genehmigung durch den Vorstand.
- (3) Der Schatzmeister hat den Jahresabschluß zu fertigen und dem Vorstand zur Feststellung vorzulegen. Er hat alsdann die vom Vorstand festgestellte Jahresrechnung den Rechnungsprüfern zur Prüfung

zuzuleiten und die geprüfte Jahresrechnung zusammen mit dem Jahresbericht der nächsten Mitgliederversammlung vorzulegen

(4) Er hat ferner den jährlichen Haushaltsvoranschlag mit den erforderlichen Erläuterungen aufzustellen und dem Vorstand zur Beratung und Feststellung vorzulegen.

(5) Der Schatzmeister hat erforderlichenfalls dem Vorsitzenden (Kreisvertreter) und dem Vorstand Zwischenberichte über den Stand der Einnahmen und Ausgaben zu geben und über besondere Vorkommnisse und Entwicklungen zu berichten.

§ 6

Kassenprüfung

(1) Die Mitgliederversammlung wählt zwei Kassenprüfer, die nicht dem Vorstand angehören dürfen.

(2) Die jährliche Rechnungs- und Kassenprüfung hat sich nicht nur auf die rechnerische, sondern auch auf die sachliche Richtigkeit zu erstrecken. Hierzu sind den Rechnungsprüfern alle erforderlichen Unterlagen (Niederschriften u.a.m.) zur Verfügung zu stellen.

(3) Nach Abschluß der Prüfung übersenden die Rechnungsprüfer dem Vorsitzenden (Kreisvertreter) einen schriftlichen Prüfungsbericht zur Vorlage bei der nächsten Sitzung des Vorstandes. In der Mitgliederversammlung, in der der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt wird, tragen die Rechnungsprüfer das Prüfungsergebnis vor.

§ 7

Osteroder Zeitung und Schriftleitung

(1) Die Kreisgemeinschaft gibt zweimal jährlich einen Heimatbrief unter der Bezeichnung "Osteroder Zeitung" heraus. Die Osteroder Zeitung ist das Publikationsorgan der Kreisgemeinschaft. Sie dient dem satzungsmäßigen Zweck der Kreisgemeinschaft und hat insbesondere die Aufgabe, Mitteilungen und Informationen der Organe des Vereins zu veröffentlichen.

(2) Dem Schriftleiter obliegt die inhaltliche und redaktionelle Verantwortung für die Gestaltung der Osteroder Zeitung; er wird in seiner Arbeit von ständigen Mitarbeitern unterstützt, die der Vorstand bestellt.

§ 8

Vertretung der Kreisgemeinschaft im Heimatkreis

(1) Dem Vertreter der Kreisgemeinschaft im Heimatkreis obliegt die Betreuung der Deutschen Minderheit im Heimatkreis.

(2) Er betreibt die Kontaktpflege mit den polnischen Behörden. Er unterstützt und überwacht die Ziele der Kreisgemeinschaft, geschlossene Verträge und Vereinbarungen zu erfüllen.

(3) Er koordiniert und überwacht Hilfsmaßnahmen der Kreisgemeinschaft und der Landsmannschaft Ostpreußen im Heimatkreis.

§ 9

Vereinssiegel

(1) Die Kreisgemeinschaft führt ein Vereinssiegel in Form eines Rundstempels. Das Siegel ist ein Abbild des ehemaligen Kreissiegels des Kreises Osterode Ostpreußen mit der Umschrift "Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e. V".

(2) Das Siegel ist nur in einmaliger Ausfertigung vorhanden. Die Aufbewahrung obliegt dem Vorsitzenden (Kreisvertreter).

§ 10

Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt tritt die Geschäftsordnung in der Fassung vom 21. April 2001 außer Kraft.

Hannover, den 27. Oktober 2004

Der Vorstand

i. O. gez. Dieter Gasser

**Wahlordnung
der
Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e. V.
vom 21. April 2001**

§ 1
Wahlvorschläge

- (1) Wahlvorschläge sind dem Vorsitzenden (Kreisvertreter) in der Regel zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung zuzuleiten. Vorschläge können auch in der Mitgliederversammlung gemacht werden.
- (2) Wahlvorschläge dürfen nur von Mitgliedern der Kreisgemeinschaft unterbreitet werden.

§ 2
Wahlausschuß

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt zur Durchführung der Wahl einen Wahlausschuß (Wahlleiter und zwei Beisitzer), dessen Mitglieder nicht für den Kreistag kandidieren bzw. in diesen gewählt werden dürfen.
- (2) Der Wahlausschuß leitet die Wahl und ist für ihren ordnungsgemäßen Ablauf verantwortlich. Er prüft die schriftlich eingegangenen Wahlvorschläge auf ihre Gültigkeit und gibt sie der Mitgliederversammlung bekannt, nimmt Wahlvorschläge aus der Mitgliederversammlung entgegen und stellt aus allen vorliegenden Wahlvorschlägen die Wahlliste zusammen.

§ 3
Stimmberechtigung und Wahlablauf

- (1) Stimmberechtigt sind nur Mitglieder der Kreisgemeinschaft.
- (2) Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Eine geheime Wahl ist durchzuführen, wenn ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten dies verlangt.
- (3) Für die Wahl ist die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich; Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegeben. Bei einer geheimen Wahl zählen nur die abgegebenen gültigen Stimmen.
- (4) Gewählt ist derjenige, der mehr als die Hälfte der abgegebenen (und bei geheimer Wahl der gültigen) Stimmen erhalten hat. Bei Stimmgleichheit ist ein zweiter Wahlgang erforderlich. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten abgegebenen (und bei geheimer Wahl der gültigen) Stimmen auf sich vereinen kann. Ergibt der zweite Wahlgang wiederum Stimmgleichheit, so entscheidet das Los.
- (5) Bewerben sich mehr als zwei Mitglieder für ein Amt im Vorstand und erreicht keiner die einfache Mehrheit der abgegebenen (und bei geheimer Wahl der gültigen) Stimmen, so findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten statt, die im ersten Wahlgang die meisten (und bei geheimer Wahl der gültigen) abgegebenen Stimmen erzielt haben. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten (und bei geheimer Wahl der gültigen) abgegebenen Stimmen auf sich vereinen kann. Ergibt der zweite Wahlgang Stimmgleichheit, so entscheidet das Los.

§ 4
Vorsitzender (Kreisvertreter) und Gesamtvorstand (Kreistag)

Bei der Wahl zum Gesamtvorstand (Kreistag) wird zuerst der Vorsitzende (Kreisvertreter) gewählt. Danach erfolgt die Wahl der Mitglieder des Gesamtvorstandes (Kreistages) entsprechend der Zahl der gültigen Vorschläge in der Wahlliste. Es kann sowohl über Vorschlagslisten (en block) als auch über Einzelbewerber abgestimmt werden.

§ 5
Geschäftsführender Vorstand (Kreisausschuß)

In der ersten Sitzung nach seiner Wahl wählt der Gesamtvorstand (Kreistag) unter Leitung des Vorsitzenden (Kreisvertreters) aus dem Kreise seiner Mitglieder den geschäftsführenden Vorstand (Kreisausschuß) in offener Abstimmung.

§ 6

Rechnungsprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt ferner für die Dauer von jeweils vier Jahren zwei Rechnungsprüfer. Vorschläge für diese Wahl sind in der Mitgliederversammlung zu unterbreiten.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Wahlordnung wurde vom Gesamtvorstand (Kreistag) am 21. April 2001 beschlossen. Sie tritt an die Stelle der Wahlordnung vom 10. September 1994, die damit aufgehoben ist.

Osterode am Harz, den 21. April 2001

i. O. gez.

Prof. Dr. med. E. R. Steiner
Vorsitzender und Kreisvertreter

L. Scherlin
Geschäftsführer

Wahlordnung
der
Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e. V.
vom 22. Februar 2008

§ 1
Wahl des Vorstandes

Die ordentliche Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von 4 Jahren sechs Mitglieder in den Vorstand.

§ 2
Wahlvorschläge

- (1) Wahlvorschläge sind dem Vorsitzenden (Kreisvertreter) in der Regel zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung zuzuleiten. Vorschläge können auch in der Mitgliederversammlung gemacht werden.
- (2) Wahlvorschläge dürfen nur von Mitgliedern der Kreisgemeinschaft unterbreitet werden.

§ 3
Wahlleiter

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt zur Durchführung der Wahl einen Wahlleiter, der nicht für den Vorstand kandidieren bzw. in diesen gewählt werden darf.
- (2) Der Wahlleiter leitet die Wahl und ist für ihren ordnungsgemäßen Ablauf verantwortlich. Er prüft die schriftlich eingegangenen Wahlvorschläge auf ihre Gültigkeit und gibt sie der Mitgliederversammlung bekannt bzw. nimmt Wahlvorschläge aus der Mitgliederversammlung entgegen und stellt aus allen vorliegenden Wahlvorschlägen die Wahlliste zusammen.

§ 4
Stimmberechtigung und Wahlablauf

- (1) Stimmberechtigt sind nur Mitglieder der Kreisgemeinschaft.
- (2) Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung und en block. Eine geheime Wahl sowie die Wahl jedes einzelnen Bewerbers sind durchzuführen, wenn ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten dies verlangt.
- (3) Für die Wahl ist die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich; Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegeben. Bei einer geheimen Wahl zählen nur die abgegebenen gültigen Stimmen.
- (4) Gewählt ist derjenige, der mehr als die Hälfte der abgegebenen (und bei geheimer Wahl der gültigen) Stimmen erhalten hat. Bei Stimmengleichheit ist ein zweiter Wahlgang erforderlich. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten abgegebenen (und bei geheimer Wahl der gültigen) Stimmen auf sich vereinen kann. Ergibt der zweite Wahlgang wiederum Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.
- (5) Bewerben sich mehr als zwei Mitglieder für ein Amt im Vorstand und erreicht keiner die einfache Mehrheit der abgegebenen (und bei geheimer Wahl der gültigen) Stimmen, so findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten statt, die im ersten Wahlgang die meisten (und bei geheimer Wahl der gültig) abgegebenen Stimmen erzielt haben. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten (und bei geheimer Wahl der gültig) abgegebenen Stimmen auf sich vereinen kann. Ergibt der zweite Wahlgang Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.

§ 5
Vorsitzender (Kreisvertreter), stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister

In der ersten Sitzung nach seiner Wahl wählt der Vorstand aus dem Kreis seiner Mitglieder den Vorsitzenden (Kreisvertreter), den stellvertretenden Vorsitzenden und den Schatzmeister.

§ 6

Rechnungsprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt ferner für die Dauer von jeweils vier Jahren zwei Rechnungsprüfer. Vorschläge für diese Wahl sind in der Mitgliederversammlung zu unterbreiten.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Wahlordnung wurde vom Vorstand am 22.02. 2008 beschlossen. Sie tritt an die Stelle der Wahlordnung vom 21. April 2001, die damit aufgehoben ist.

Osterode am Harz, den 22. Februar 2008

i. O. gez.

Dieter Gasser
Vorsitzender und Kreisvertreter

Stephan Olear
Geschäftsführer

Ordnung für Ehrungen der Kreisgemeinschaft

§ 1 Grundsätze

1. Die Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e. V. würdigt die langjährige Mitgliedschaft, die Treue zur Heimat Ostpreußen sowie Verdienste um die Kreisgemeinschaft mit der Vornahme folgender Ehrungen:
 - a) Treueurkunde
 - b) Verdienstabzeichen in Silber und Gold
 - c) Wappenschild
 - d) Wappenbecher
 - e) Ehrenmitgliedschaft
2. Vorschlagsberechtigt sind die Mitglieder des Gesamtvorstandes (Kreistages), die Ehrenmitglieder und der Geschäftsführer. Die Vorschläge sind formlos an den Vorsitzenden (Kreisvertreter) einzureichen.
3. Entscheidungsberechtigt ist grundsätzlich der geschäftsführende Vorstand (Kreisausschuss), der seine Entscheidung unter Beachtung dieser Ehrenordnung nach freiem Ermessen trifft. Über die Ehrenmitgliedschaft entscheidet die Mitgliederversammlung (§ 8 der Satzung).

§ 2 Treueurkunde

1. Die Treueurkunde kann für eine mindestens 10-jährige Mitgliedschaft und das Bekenntnis zur Heimat Ostpreußen verliehen werden.
2. Die Treueurkunde besteht aus hellgrauem gemasertem Karton im DIN A 4- Format und ist gemäß Anlage 1 gestaltet.

§ 3 Verdienstabzeichen

1. Das Verdienstabzeichen wird in den Stufen Silber und Gold verliehen.
2. Für die Verleihung des Verdienstabzeichens in Silber ist eine mindestens 10- jährige Mitgliedschaft oder sind besondere heimatpolitische oder organisatorische Leistungen, für die Verleihung des Verdienstabzeichens in Gold ist eine mindestens 15-jährige Mitgliedschaft oder sind herausragende kulturelle, heimatpolitische oder organisatorische Leistungen für die Kreisgemeinschaft Voraussetzung.
3. Das Verdienstabzeichen ist gemäß Anlage 2 gestaltet.
4. Zum Verdienstabzeichen gehört eine Urkunde (Anlage 3).

§ 4 Wappenschild

1. Der Wappenschild wird für langjährige besondere Verdienste um die Kreisgemeinschaft und die Treue zur Heimat Ostpreußen verliehen.
2. Der Wappenschild ist gemäß Anlage 4 gestaltet.
3. Zum Wappenschild gehört eine Urkunde (Anlage 5).

§ 5 Wappenbecher

1. Der Wappenbecher wird in Anerkennung außerordentlicher Verdienste sowie langjähriger unermüdlicher Arbeit für die Kreisgemeinschaft verliehen.
2. Der Wappenbecher ist gemäß Anlage 6 gestaltet.
3. Zum Wappenbecher gehört eine Urkunde (Anlage 7).

§ 6 Ehrenmitgliedschaft

1. Für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gelten die Bestimmungen des § 8 Abs. 1 der Satzung.

2. Zur Ehrenmitgliedschaft gehört eine Urkunde (Anlage 8).

Anmerkung:

I.

Reihenfolge zur Ordnung für Ehrungen (Leitlinien)

1.) Treueurkunde	KGO
2.) Verdienstabzeichen Silber	KGO
3.) Verdienstabzeichen Gold	KGO
4.) Verdienstabzeichen	LO
5.) Ehrenzeichen (Silber)	LO
6.) Goldenes Ehrenzeichen	LO
7.) Bundesverdienstmedaille	B.-Präs.
8.) Bundesverdienstkreuz am Bande	B.-Präs.
9.) Bundesverdienstkreuz 1. Klasse	B.-Präs.

II.

Ehrung für außergewöhnliche Leistungen, auch an Nicht-Osteroder geeignet

1. Wappenschild	KGO
2. Wappenbecher	KGO
3. Ehrenmitgliedschaft	KGO

Entscheidungen über Ehrungen werden durch den Kreisausschuß getroffen, Ehrenmitglieder durch die Mitgliederversammlung (Satzung § 8).

Beurteilung nach Ermessen und nach Ordnung für Ehrungen.

Osterode am Harz, den 27.01.2002

i. O. gez.

Dieter Gasser
Vorsitzender

Lothar Scherlin
Geschäftsführer

2. Vereinbarungen über Zusammenarbeit

- 05.04.2002: Vereinbarung über Zusammenarbeit mit der Stadt Ostróda/Osterode Ostpr.
- 04.05. 2005: Vereinbarung mit der Landgemeinde Ostróda/Osterode Ostpr. über Friedhofpflege
- 05.05.2005: Vereinbarung über Zusammenarbeit mit der Landgemeinde Dabrownó (Gilgenburg)
- 05.08.2005: Vereinbarung über Zusammenarbeit mit der Stadt Olsztynek/Hohenstein
- 06.08.2005: Vereinbarung über Zusammenarbeit mit der Stadt Miłomłyn/Liebemühl
- 07.07.2006: Vereinbarungen über Zusammenarbeit mit den Landgemeinden Łukta/Locken) und Grunwald/Grünfelde
- 09.06.: Vereinbarung über Zusammenarbeit mit dem Landkreis Ostróda/Osterode Ostpr.

3. Mitglieder des Gesamtvorstandes (Kreistag) 2000 – 2004

- Prof. Dr. Edgar Steiner, Vorsitzender und Kreisvertreter
 - Dr. Stein von Kamienski, Stellvertretender Vorsitzender
 - Dieter Gasser, Schatzmeister
 - Alfred Knafla, Schriftleiter
 - Max Duscha, Beauftragter für die Betreuung der deutschen Gesellschaften im Heimatkreis
 - Dieter Eichler
 - Hans-Jürgen Falke
 - Johannes Krüger
 - Ulrich Reipert
 - Lothar Scherlin
- Rechnungsprüfer: Ursula Langhagel und Maria Teichert.

4. Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes (Kreisausschuß) 2000 – 2004

- Prof. Dr. Edgar Steiner, Vorsitzender und Kreisvertreter
 - Dr. Stein von Kamienski, Stellvertretender Vorsitzender
 - Dieter Gasser, Schatzmeister
 - Alfred Knafla, Schriftleiter
 - Max Duscha, Beauftragter für die Betreuung der deutschen Gesellschaften im Heimatkreis
- Geschäftsführer: Lothar Scherlin

5. Mitglieder des Vorstandes

2004 - 2008

- Dieter Gasser, Vorsitzender und Kreisvertreter
- Dr. Elard Stein von Kamienski, Stellvertretender Vorsitzender
- Dieter Eichler, Schatzmeister
- Alfred Knafla, Schriftleiter
- Prof. Dr. Edgar Steiner, Beauftragter für das Heimatkreis
- Hans-Jürgen Falke

Geschäftsführer: Stephan Olear

Rechnungsprüfer: Werner Druminski und Klaus Silz.

Ab 2008

- Dieter Gasser, Vorsitzender und Kreisvertreter
- Dr. Elard Stein von Kamienski, Stellvertretender Vorsitzender
- Prof. Dr. Edgar Steiner, Schatzmeister und Beauftragter für das Heimatkreis
- Alfred Knafla, Schriftleiter (bis 2009)
- Hans-Jürgen Falke
- Wieland Mücke
- Prof. Dr. Eckhard Schäfer (seit 2009 nach dem Ausscheiden von Alfred Knafla)

Geschäftsführer: Stephan Olear

Rechnungsprüfer: Lothar Scherlin, Heinz Rehberg und Klaus Silz.

Übersicht der Zuwendungen für den Heimatkreis 2000 -2010

- Sanierung der evang. Stadtkirche in Osterode
- Sanierung Deutsches Haus „Tannen“ in Osterode
- Wiederaufstellen der Dreikaisersäule auf dem Marktplatz in Osterode
- Gedenkstein für die ehem. Bewohner des Heimatkreises an der evang. Stadtkirche in Osterode
- Gedenkstein auf dem kath. Friedhof in der Kaiserstraße in Osterode
- Gedenktafel am ehem. Kaiser-Wilhelm-Gymnasium in Osterode
- Herausgabe des Buches „Sagen und Geschichten des „Osteroder Landes“
- Schülerwettbewerbe des Lyzeums in Osterode
- Museum von Osterode (Erwerb von Exponaten, Veranstaltungen, Herausgabe des Buches von Johannes Müller „Osterode in Ostpreußen“ in polnischer Sprache)
- Wiederaufbau der Kirche in Marienfelde
- Gedenktafel in der Kirche von Marienfelde
- Kirchenglocke und Gedenktafel in Liebemühl
- Sozialeinrichtung „Zum guten Hirten/Markot“ in Marwalde
- Sanierung der Kirche in Kraplau
- Rathausuhr Gilgenburg
- Kirchenglocke Arnau
- Friedhofspflege Marienfelde und Langgut
- Sanierung Friedhof Gallinden
- Sanierung Friedhof Haasenberg
- Sanierung der Schule Hirschberg
- Sozialstationen
- Geschäftsstellenschuß für die Deutschen Gesellschaften
- Weihnachtsfeiern der Deutschen Gesellschaften
- Versenden des Heimatbriefes des VdDGEM

Höhe der Zuwendungen insgesamt: **125.251,00 EUR.**